

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 63.

Mittwoch den 4. März.

1863.

Bekanntmachung.

Den Aeltern und Pflegeältern, welche ihre Kinder zur Erlangung freien Schulunterrichts von der Wendler'schen Stiftung bei dem Directorium der letztern für Ostern d. J. angemeldet haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß nach erfolgter Begutachtung durch die Herren Stadtverordneten für die zur Erledigung kommenden Freistellen in Folge der von dem gedachten Directorium getroffenen Auswahl den Nachverzeichneten die Aufnahme der von ihnen angemeldeten Kinder

Nr.	Name der Aeltern oder Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Straße u. Hausnummer.	Nr.	Name der Aeltern oder Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Straße u. Hausnummer.
1	Baarthold, Gottl. Frdr.,	Briefträger,	Brühl 72.	13	Nickel, Friedrich Wilh.,	Aufl. b. d. M. Bahn,	Reichstraße 40.
2	Bauer, Friedr. Eduard,	Copist,	Eiſterstraße 40.	14	Reinsdorff, Christian	Marktſeher,	Hainstraße 1.
3	Benkert, Carl Friedr.,	Paßträger - Control.,	Eiſenstraße 3.	15	Adolph Bernhard,	Marktſeher,	Raundörſchen 12.
4	Berger, C. S. Fürchtegott,	Marktſeher,	Petersstraße 19.	16	Koßberg, Carl Eduard,	Marktſeher,	Wasserkuſt 14.
5	Birnbaum, Dan. Heinr.,	Zimmergeſelle,	Thomasg. 7.	17	Schinke, Joh. Ehr. Gottf.,	Zimmergeſelle,	Antonstraße 14.
6	Conrad, Friedr. Wilh.,	Postpaßgehilfe,	kleine Burgg. 6.	18	Schubert, Moritz Louis,	Handlungsdienſter,	Querstraße 3.
7	Dieze, Roſalie Wilh.,	Schriſtſeher's Witwe,	Friedrichſtr. 14.	19	Steinkopf, Gottl. Tobias,	Instrumentmacherg.,	Wieſenstraße 9.
8	Ebersbach, Carl Friedr.,	Postpaßgehilfe,	Schröterg. 5.	20	Wagner, Joh. Heinrich,	Muſikus,	Friedrichſtr. 34.
9	Hächtel, Carl Friedr.,	Goldſpinnergehilfe,	Wieſenstraße 15.	21	Walther, Agathe,	Glaſermeiſter's Witwe,	Thalstraße 24.
10	Hellmer, Friedr. Guſtav,	Neublespolirer,	Ritterstraße 12.	22	Weber, Pauline Therese,	Buchdrucker's Witwe,	hohe Straße 18.
11	Ludwig, Wilhelmine,	Handarbeiter's Witwe,	Kirchstraße 3.	23	Weiske, Joh. Carl Gottl.,	Bezirksgerichtsdienſter,	Hall. Gäßchen 11.
12	Müller, Carl Auguſt,	Bahnh.-Poſtgehilfe,	Weſtstraße 67.		Winterling, Guſtav Jul.,	Copist,	

in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule

von Ostern d. J. an gewährt werden soll.

Es sind daher die Aufnahmescheine den 20. März d. J. auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme persönlich von ihnen in Empfang zu nehmen.

Leipzig den 27. Februar 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Meckler.

Stadttheater.

Das Trauerspiel „Correggio“ von Dehlenschläger — hier seit mehr als dreißig Jahren nicht gegeben — erschien am 2. März wieder auf der Bühne. Es ist dasselbe eines der werthvollsten Werke nicht nur des Dichters selbst, sondern auch der Zeit, welche unmittelbar auf die Periode des großen Aufschwungs in Literatur und Kunst folgte. Es hat dieses Drama auch bei der Aufführung uns großen Genuß gewährt, ja entzückt; denn man fühlt ihm gegenüber den warmen, lebensfrischen Hauch echter Poesie, und bei allem mächtigen Reichthum an Gedanken wird einem das peinliche Gefühl erspart, das uns wenigstens mühsame Reflexion und sichtbar werdende Abständigkeit der Arbeit verursachen — Dinge, die man oft selbst bei den besten Dramatikern unserer Zeit finden muß. Dehlenschläger war eben ein geborener Dichter — das beweist er in allen seinen Werken. Vorzugsweise ist er als Nordländer der Interpret der Romantik des Nordens und die meisten seiner Dramen haben daher Ereignisse der nordischen Heldengeschichte und Heldenſage zum Gegenstand. Im „Correggio“ aber entrollt er uns ein Bild vom Süden, dessen prächtig glänzendes, glühendes und doch weiches und anmuthiges Colorit allein schon für das Werk einnehmen. Er zeichnet hier seine südländischen Charaktere mit höchster Wahrheit und, so weit es bekannte geschichtliche Personen sind, mit größter historischer Treue. In dieser Beziehung stehen neben dem Helden der Michel Angelo und der Giulio Romano obenan; wer überhaupt Werke dieser Meister der bildenden Kunst kennt, wird sich diese Persönlichkeiten gar nicht anders denken können, als wie sie der Dichter hier schildert.

Die Hauptsache bei diesem Drama ist aber der Einblick, den uns der Dichter in das innerste Seelenleben eines großen Künstlers gewährt. Antonio Allegri ist eine reine naive Künstlernatur,

die nur schafft, um zu schaffen — ein edler Mensch, der fern von allem kleinlichen Neid auch von den Werken Anderer hingerissen wird, jede Richtung, jedes Genre seiner Kunst mit Begeisterung anerkennt, aber auch den echten, aus dem Bewußtsein der eigenen großen Kraft hervorgegangenen Künstlerstolz besitzt — und dieser läßt ihn selbst in dem Entzücken über die heilige Cäcilia Raphaels noch ausrufen: auch ich bin ein Maler! Er unterliegt jedoch in dem Kampfe mit der Gemeinheit und Nichtswürdigkeit, gegen die er keine Waffen haben kann und deren Angriffen bekanntlich bis auf den heutigen Tag der wirkliche Künstler umso mehr ausgesetzt ist, je höher er steht — aber es wird ihm noch vor dem Scheiden aus dem Leben die Genugthuung der Anerkennung edler Menschen und die Gewißheit der Unsterblichkeit seiner Werke.

Wie unendlich viele Studien der Geschichte der bildenden Kunst, welche tiefes sich Versenken in den Geist der Kunstwerke gehörte aber dazu, um ein so vollkommenes Bild einer Künstlerseele zu schaffen, wie es Dehlenschläger in diesem Drama uns vorführt.

Wir können nicht umhin, der Direction für die Wiederbelebung dieses herrlichen Werks zu danken. Jedenfalls ist das einer der glücklichsten Griffe, die im Interesse der Kunst (weniger in dem der Casse, wie das leider nur mäßig besetzte Haus bewies) in den letzten Monaten geschehen ist, während deren bekanntlich manches hochstehende Werk älterer Zeit hervorgesucht worden ist. Aber auch von der Aufführung des Trauerspiels muß man im Allgemeinen mit Anerkennung sprechen. Es war diese von der Direction und Regie mit großem Fleiß vorbereitet. Was die Leistungen der Darsteller betrifft, so nennen wir zuerst die des Vertreters der Titelrolle, des Herrn Hanisch. Der geschätzte Künstler gab den Antonio Allegri in sehr entsprechender Auffassung, mit schöner Empfindung und oft höherer Aufschwung nehmend wieder und entschädigte dafür reichlich durch eine uns namentlich zu Anfange des Stücks bemerkbar gewordene allzugroße Weichheit im Redeausdruck. Zu

den bedeutendsten Momenten der Leistung sind namentlich die Scenen mit Michel Angelo, mit Giulio Romano und die Soloscene im Bilderfaal des Ottavio zu rechnen.

Eine in jeder Hinsicht treffliche Leistung gab Herr Stürmer als Michel Angelo. Es gehörte diese zu dem Glanzpuncten des Abends. Eben so waren die Rollen des Giulio Romano (Herr Ellmenreich), der Maria (Fräulein Demosani), des Battista (Herr Kühns), die kleine Partie des Räubers Valentino (Herr Caschke) ganz besonders lobenswerth vertreten. Sehr vortheilhaft für das Ganze war es, daß auch die mehr zurückstehenden oder episodischen Partien des Trauerspiels in guten Händen waren. Besonders sind in dieser Beziehung Herr Saalbach (Silvestro), Herr Bischoff (Ottavio) und Fräulein Stein (Leuretta) mit Anerkennung zu nennen. Letztere sprach das nicht leicht vorzutragende Gedicht im fünften Act mit eben so viel Verständniß als guter Empfindung. Auch die nicht unbedeutende Kinderrolle des Giovanni ward von Hedwig Meyer hübsch gegeben.

So sehr wir übrigens mit der Aufführung des Trauerspiels zufrieden sein können und von dieser uns auf das Lebhafteste angeregt fühlen müssen, so ging doch leider auch einer der schönsten und bedeutendsten Momente des Werks gänzlich verloren. Wir meinen die große Scene Cölestins im vierten Act. Fräulein Käthe ist einer solchen Aufgabe in keiner Weise gewachsen — es dürfte die Darstellerin noch sehr viel zu thun und zu lernen haben, ehe sie einer Rolle dieser Art nur einigermaßen gerecht werden kann.

Der Fortbildungsverein für Buchdrucker

feierte am letzten Sonnabend in den Sälen des Schützenhauses, welche mit Fahnen, Emblemen und einer Gutenbergs-Büste geschmückt waren, sein erstes Stiftungsfest, zu welchem sich außer den zahlreichen Mitgliedern des Vereins noch viele hiesige und auswärtige Gäste eingefunden hatten. Aus dem von Frn. Frauenborf vorgetragenen Jahresbericht war zu entnehmen, daß die Zahl der Vereinsmitglieder fast 700 beträgt, daß von denselben die auf 500 Bände angewachsene Bibliothek eben so wie das Journalistischem fleißig benutzt wird, daß die vom Verein begründete Wochenschrift, „der Correspondent“, sich eines lebhaften Beifalls zu erfreuen hat, so wie daß im Laufe des verflossenen Jahres 35 Vorträge belehrenden und anregenden Inhalts gehalten wurden, und zwar von den Herren: Prof. Voß, Hofmähler, Wend und Marbach, Dr. Lindner, Ingenieur Bauer, H. Warggraff, Dr. Schurig, Dr. Brehm, Dr. Dammer, Dr. Meyer, Schriftsetzer Grefner.

Später betrat Hr. Professor Hofmähler die Rednerbühne, um den Dreiklang: Schriftsteller, Buchdrucker und Buchhändler und deren solidarische Bundesgenossenschaft im Dienste des Geistes zu feiern. Der Redner wies in kräftigen Worten auf die unerlöschliche Basis des ganzen deutschen Schriftthums hin, auf §. 13. der deutschen Grundrechte, welcher die vollständigste und lauteste Freiheit der Presse nicht bloß erheische, sondern auch gewähre und gewährleiste, und knüpfte daran frohe Hoffnungen auf eine bessere Zukunft der deutschen Presse, deren hohe Würde und Bedeutung er gebührend hervorhob. Nach ihm brachte Dr. F. Friedrich dem guten Einvernehmen, das stets zwischen Schriftstellern und Schriftsetzern herrschen müsse, ein Hoch. Unterdessen waren mehrere telegraphische Grüße von Kollegen aus Darmstadt, Altenburg und Dresden eingegangen, welche, nachdem sie zur Kenntniß der Versammlung gebracht waren, sofort auf gleichem Wege beantwortet wurden.

Den Schluß des in ungetrübter Heiterkeit verlaufenden Festes bildete ein Ball, dem sich eine außerordentlich starke Betheiligung zuwendete.

Verschiedenes.

Leipzig, 2. März. Dem Vernehmen nach hat ein hiesiger reicher Privatmann für den Fall, daß der Bau des neuen Theaters auf dem Königsplatz erfolgen sollte, die Summe von 1000 Thln. zur Aussetzung einer Concurrenz-Prämie oder zu einem ähnlichen Zweck zur Förderung des Baues offerirt. Endlich hört man, daß Herr Dr. Heine, welcher seiner Zeit bei der Subscription 100,000 Mauersteine für den Theaterneubau gezeichnet, neuerdings sich zur Lieferung weiterer 10,000 oder 20,000 bergleichen dazu anheischig gemacht hat.

Was man in andern Staaten schon seit einiger Zeit eingeführt, scheint auch bei uns nun Nachahmung zu finden, die Anbringung von Briefkästen bei den Postwagen. Sowohl die nach den Bahnhöfen fahrenden, als die weiter gehenden Postwagen werden nach und nach mit Vorrichtung versehen, daß man Briefe einlegen kann. Bisher mußte man bei pressanten Briefen selbst bis auf den Bahnhof laufen und den betreffenden Postwagen ganz gemüthlich neben sich herfahren sehen. (L. Nachr.)

Nach dem 32. Jahresbericht des Vereins zur Förderung der Handwerker unter den Frankfurter Israeliten sind im Ganzen 919 junge Leute zu Handwerkern herangebildet worden.

31. Am untergezeichneten Tage bei der **Leipziger Produktions-Messe** in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“ auf der Stelle, und „p.“, d. i. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Soll. Semmer, b) des Weizen und der Dörrgerste für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Sack), c) des Spiritus Nr. 122¹/₂ Dresdner Kannen oder 1¹/₂ Eimer 2¹/₂ Kannen (d. i. gewabe Ebensoviel, wie 100 Preuß. Quart) vorkommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl, loco: 15¹/₂ Pf.; p. März, April, ebenfalls 15¹/₂ Pf.; p. April, Mai: 15¹/₄ Pf.; p. Septbr., Octbr.: 14¹/₂ Pf.
 Rüböl, loco: 15³/₄ Pf.
 Rohöl, loco: 19¹/₄ Pf.
 Weizen, 168 St., braun, loco: nach Dual. 5⁵/₂₄ — 5¹¹/₂₄ Pf., 5⁵/₂₄ — 5¹¹/₂₄ bz. [n. D. 62¹/₂ — 65 Pf., 62¹/₂ — 64¹/₂ Pf.]
 Roggen, 158 St., loco: 3¹⁰/₂₄ — 3²²/₂₄ Pf., 3⁵/₆ bis 3¹¹/₁₂ Pf. bz. [n. D. 45¹/₂ — 47¹/₂ Pf., 46 — 47 Pf.]; p. März, April, p. März, April: 46 Pf. Pf.; p. April, Mai: 46 Pf. Pf., 45 Pf. Gd.)
 Gerste, 138 St., loco: 2⁵/₆ Pf. Gd. [34 Pf. Gd.]
 Hafer, 98 St., loco: n. D. 11¹/₂₄ — 1¹/₄ Pf. bz., 1¹¹/₂₄ Pf. Gd. [n. D. 20¹/₂ — 21 Pf. bz., 20¹/₂ Pf. Gd.]
 Erbsen, 178 St., loco: 4 Pf. Pf. [48 Pf. Pf.]
 Wicken, 178 St., loco: 3¹/₆ Pf. Pf., 3 Pf. Gd. [38 Pf. Gd., 36 Pf. Gd.]
 Spiritus, loco: 14¹/₂ Pf., 14¹/₄ Pf. bz. u. Gd.; p. März: 14¹/₂ Pf. Pf., 14¹/₄ Pf. Gd.; p. März, April, Mai, in gleichen Raten: 14¹/₄ Pf. bz., 14¹/₂ Pf. Gd.
 Leipzig, 3. März 1863.

Dr. jur. Retschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 125. Abonnements-Vorstellung. **Samst.**

Trauerspiel in 5 Acten von Goethe, mit Musik von Beethoven.

Personen:

Graf Gamont, Prinz von Gaure	Herr Hanisch.
Wilhelm von Dranien	Herr Stürmer.
Herzog von Alba	Herr Kühns.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Bischoff.
Richard, Gamonts Geheimschreiber	Herr Osendach.
Silva, } unter Alba dienend	Herr Treptow.
Gomez, }	Herr Kühn.
Klärchen, Gamonts Geliebte	Fräul. Demosani.
Klärchens Mutter	Fräul. Huber.
Brandenburg, ein Bürgersohn	Herr Ellmenreich.
Zetter, Schneider,	Herr Hempel.
Soest, Krämer,	Herr Gitt.
Ein Seifensieder,	Herr Saalbach.
Ein Zimmermann,	Herr Schreyer.
Bnyl, Soldat unter Gamont	Herr Bachmann.
Muytum, Invalide und taub	Herr Schmidt.
Bansen, ein Schreiber	Herr Caschke.
Officiere, Gefolge, Soldaten, Wachen, Bürger, Volk, Aufwärterinnen.	

Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Geistliche Musikaufführung
 der
Leipziger Singakademie,

unterstützt von dem **Männergesang-Verein**, dem **Dilettanten-Orchester-Verein** und vielen hiesigen **Künstlern und Dilettanten,**

heute den 4. März Abends 7 Uhr
 im grossen Saale des Gewandhauses.

Christus am Oelberge,
Oratorium von Beethoven,
Requiem von Cherubini
 (auf vielseitiges Ersuchen wiederholt).

Die Soli haben
 Fräulein **Emilie Wigand** (Sopran) und
 der Königl. Domsänger Herr **Otto** aus Berlin (Tenor)
 freundlichst übernommen.

Billets zu einfachen Plätzen à 20 $\%$ und zu Sperrsitzen à 25 $\%$ sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Friedr. Kistner** und **Friedrich Hofmeister**, Grimm-Strasse, so wie **Abends an der Casse** zu haben
 Texte ebenfalls an der Casse zu 2¹/₂ $\%$.

Leipzig im März 1863.
Die Leipziger Sing-Akademie,

Musikalische Matinee

des
Fräulein Anna Storch,
Sängerin aus Prag,

in der Buchhändlerbörse

Sonntag den 8. März 1863 um 11 Uhr Vormittags,
unter gütiger Mitwirkung der Herren Musikdirector **Emil Büchner,** Concertmeister **H. Dreyschod,** Herrmann, Haubold,
Krumholz und **Sandgraf.**

Programm.

- 1) Quintett D moll für Streich-Instrumente von Dnslow, vorgetragen von den Herren Concertmeister Dreyschod, Herrmann, Haubold, Krumholz, Storch.
 - 2) Concert-Arie mit Rec. aus der Oper „Sivana“ von E. M. von Weber, gesungen von Fräulein Storch.
 - 3) Adagio für Clarinette von Mozart, vorgetragen von Herrn Sandgraf.
 - 4) Variationen von P. Winter, gesungen von Fräul. Storch.
 - 5) Tyrolenne variée für Contrabaß von Bodmühl, vorgetragen von Herrn Em. Storch.
 - 6) Romance aus der Oper „Nachtlager von Granada“ von E. Kreuzer, gesungen von Fräulein Storch.
- Eintrittskarten à 10 Ngr. (Sperrsitze à 15 Ngr.) sind in den Musikalien-Handlungen der Herren **C. F. Rabnt, A. S. Kaysch** und **Fried. Hofmeister** zu haben.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volkbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U
- Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U)
- Auditionen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
- Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Abend Vortrag über deutsche Geschichte.

- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie
- Photographisches Atelier von A. Straß, Lindenstraße Nr. 7.
- Wissensarten-Vertrieb, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.
- Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.
- Wissensarten in jeder gewünschten Weise.
- J. A. Hietel's Stickerie, Tapissierie u. Modewaaren-Manufactur, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Purimfeste
Mittwoch den 4. März Abends 6 Uhr.
Donnerstag Morgens 7 1/2 Uhr.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 11.—12. vor. Monats aus einer Privatwohnung auf dem Berliner Bahnhofe

10 Thaler, und zwar: 1 Königl. Sächs. Fünfthalerschein, 2 Königl. Sächs. Einthalerscheine, 2 einthäl. Cassenbilletts der Leipzig-Dresdner Eisenbahn und 1 dergl. der Chemnitzer Stadtbank

entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, am 3. März 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Repler. Einert.

Bekanntmachung.

Die Jagd auf den gegen 458 Ader Flächenraum enthaltenden bäuerlichen Jagdbezirk zu

Kierisch

knüftigen 17. März 1863
Nachmittags 2 Uhr
in dem Weiße'schen Gasthose zu Kierisch an den Weißbietenden öffentlich auf sechs Jahre verpachtet werden.
Königl. Gerichtsamt Borna, am 27. Februar 1863.
Hettel. Leibholdt.

Versteigerung von Baupläzen in Plagwitz.

Sechs Baupläze, an der Canal- und Leipziger Allee, resp. an letzterer und der Lindenau-Kleinschöcher'schen Straße gelegen und 1286, 1408, 2306, 3000, 4000 und 6137 Ellen Fläche haltend, sollen

Donnerstag den 26. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

einzelu resp. zusammen auf meiner Expedition, Markt Nr. 6, dritte Etage, von mir versteigert werden.

Abschriften der Versteigerungsbedingungen liegen zur Empfangnahme, der Parcellirungsplan zur Einsicht vom 2. März d. J. an auf meiner Expedition bereit.

Leipzig, am 25. Februar 1863.

Adv. **Ernst Moritz Degen,**
req. Notar.

Große Waaren-Auction Katharinenstraße 6.

Heute früh 9 Uhr Anfang in Damenkleider-Roben, Tischdecken, Tücher, Hemden, Vorhemden, Schlipse, seidne und baumwollne Regenschirme, En-tout-cas, Sammschuhe, Strümpfe, Handschuhe, Leinwand, Hofenstoffe, Reisetaschen, Koffer, Schultaschen, Cornister, Colliers, Brochen, Armbänder u. so wie ein Posten neue Handlungsbücher.

Billige Bücher.

Sämmtlich noch neu und broschirt.
Reiter, der Kinder Lust und Leid, 22 kleine moralische Erzählungen für die Jugend. Inhalt: Das gute Kind. Der kluge Hund. Das Kinder-Concert. Die kleinen Fischer. Großmütterleins Geschichten. Das betende Kind. Ein Weihnachtsbild u. u. Mit einer Abbildung. 7 Bogen stark. Für nur 2 1/2 Ngr.

Zeitvertreiber, der angenehme. Enthält kleine Geschichten und Erzählungen, Anekdoten, Witze, Spiele und komische Aberglauben, so wie Stoffe zum Wiedererzählen in freundlichen Gesellschaften, um Erheiterung, Lächeln und Lachen zu erregen. 7 Bogen stark. Für nur 2 1/2 Ngr.

Hunds-Anekdoten. Eine Lectüre für Hunde-Liebhaber zur Würze freier Erholungstunden. — 5 Bogen stark. Für nur 2 Ngr.

Ein Schachterl radicale Lachpillen, aus der Apotheke: „Zum guten Humor.“ 4 Bogen stark. Für nur 1 Ngr.

Humoristische Bibliothek. Eine Auswahl ungeheurer heiterer Geschichten, Schurken, Schwänke, Gedichte u. dergl. Enthält: Der sächsische Dorfschulmeister. Nachtgedanken eines Dienstmädchens. Aus dem Tagebuche eines Leipziger Mekmusst-Corps. Was lieben die Frauen am meisten. Das Lied von Dröhers Fräulein und der Kimplerin. (Eine wahre Geschichte mit einem moralischen Schlusse für alle Handlungsbienen.) Ein probates Mittel für Männer gegen die Cardinenpredigten der Frauen u. u. 6 Hefte. Zusammen 12 Bogen stark. Für nur 2 1/2 Ngr.

Bornig, L., der Prinzipal, der Handlungs-Commis und der Handlungslehrling. Enthaltend humoristische Novellen, Skizzen, Karikaturen und Bilder aus dem Kaufmanns-Leben und dem Kaufmanns-Treiben. 6 Bogen stark. Für nur 1 1/2 Ngr.

(Das Büchlein ist als erheiternde Lectüre sehr zu empfehlen, namentlich ganz besonders den Handlungsbesessenen.)
Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

Für Kinder

empfehle ich mein Lager von Zeichen-Vorlagen und Vorschritten zum Schönschreiben zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen.

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

Höhere Töcherschule Zeiger Straße Nr. 56.

Der neue Cursus beginnt den 9. April. Anmeldungen von Schülerinnen in die Elementar-, Schul- und Fortbildungsklassen erbittet sich
Dr. Willem Smitt.

Sprachunterricht im Englischen u. Französischen Barfüßg. 3, 3 Tr. Sprechst. 12—3 Uhr.

23. Auction.

Heute Fortsetzung der Juwelen, Gold- und Silbersachen. Versteigerung im städtischen Leibhause.

Gekündigte 4¹/₂% thüringische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen betreffend.

Die Direction der thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft hat mittelst Bekanntmachung vom 18. September vor. Jahres diejenigen ihrer Obligationen

I. Emission d. d. Erfurt, den 1. Januar 1848 und

III. Emission d. d. Erfurt, den 31. März 1855,

welche nicht convertirt worden sind, für den 1. April a. c. gekündigt und die Inhaber derselben aufgefordert, die Obligationen nebst den dazu gehörigen, am 1. Juli 1863 und später fälligen Zinscoupons und Talons vom 1. April a. c. ab einzureichen und dagegen deren Nominalbetrag nebst Stückzinsen bis 1. April 1863 im Betrage von 1 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. pro 100 Thlr. Capital in Empfang zu nehmen.

Wir sind jedoch bereit, die betreffenden Obligationen nebst Stückzinsen unter Berechnung von 3% Disconto pro anno schon jetzt an unsern Cassen sowohl hier als in Dresden einzulösen und bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
Leipzig, am 20. Februar 1863.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
Vorsteher.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Sächsische Bauhütte.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1862 liegt für die geehrten Actionaire zur Abholung bereit bei

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Dampfschiff-Fahrt

**zwischen Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg,
Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg anlaufend.**

Die Post-Räderdampfschiffe „**Ellida**“ und „**Najaden**“ sollen auch in diesem Jahre eine 2 Mal wöchentliche Communication zwischen obengenannten Plätzen unterhalten und das Dampfschiff „**Ellida**“ von Lübeck zuerst Montag den 2. März Nachmittags 4¹/₂ Uhr abgehen.
Lübeck, den 17. Februar 1863.

Charles Petit & Co.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen
Leipzig, den 18. Februar 1863.

Uhlmann & Co.

Einladung zum Abonnement

auf die im Verlage von **J. Engelhorn** in Stuttgart in monatlichen Lieferungen à 7¹/₂ Sgr. erscheinende

Gewerbehalle,

Organ für den Fortschritt in allen Zweigen der Kunst-Industrie, unter Mitwirkung bewährter Fachmänner geleitet von Wilhelm Gäumer und Julius Schnorr.

Diese reichhaltig und prachtvoll illustrierte Zeitschrift sucht einem allseitig ausgesprochenen Bedürfnisse entgegen zu kommen. Sie bringt außer praktisch verwendbaren **Vorlagen** (und **Details in natürlicher Größe**) für Arbeiten des Tischlers, Schlossers, Bildhauers, Vergolders, Stuccators, Ebenisten und Decorateurs **Ornamente** und **Motive** in allen Stilen als **Ideen-Magazin** zu eignen Entwürfen (für Plafonds, Wände, Fußböden, Bronzen, Uhren, Gold-, Silber- und Metall-Arbeiten, thönerne Gefäße, Fayence, Porzellan, Glas, Krystall; für Bijouterie, Leder- und Portefeuillearbeiten, Weberei, Stickerei etc.); sodann werden erprobte **Arbeitsmaschinen** und **neue Erfindungen**, die von Einfluß auf die Kunst-Industrie sind, abgebildet und beschrieben. — An diesen praktischen Theil schließen sich an: **Aufsätze** über Styl und Kunst in den Gewerben; **Biographien** berühmter Kunst-Industriellen, **Abhandlungen** über die einschlägigen **Roßproducte**, **technische Notizen** u. s. w.

Das erste Heft (kl. Folio) liegt in allen Buchhandlungen zur Ansicht auf, woselbst auch **Prospecte gratis** ausgegeben werden.

Zauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 parterre,

bietet Freunden einer unterhaltenden und belehrenden Lectüre die reichste Auswahl unter den billigsten Bedingungen.

Alle neuen Erscheinungen der Belletristik etc. werden sofort in dieselbe aufgenommen. — Die Werke der beliebtesten Autoren stets in mehreren Exemplaren. —

Von neueren Werken seien besonders empfohlen: **Baudissin**, Christian VII. und sein Hof. — **Bölte**, moderne Charakterköpfe. — **Griefinger**, Land und Leute in Amerika. — **Sawthorne**, Miriam, oder Graf und Künstlerin. — **Herrin u. Dienerin**, von der Verf. v. J. Halifax. — **Gofer**, ausgewählte Gesellschaft; in Sünden. — **Holtel**, der letzte Komödiant. — **Müller**, Elhof u. seine Schüler. — **Schrader**, Gretchen; Vermächtniß; Freund und Gattin; zwei Freundinnen; der graue Mann. — **Laura**, die Wittwe. — **Wood**, Drangsale einer Frau, oder die Halliburten. — **Yonge**, Hoffnungen u. Befürchtungen etc.

Englischen, franz. und deutschen Unterricht

ertheilt

Sprachlehrer B. Eger,

Markt Nr. 9, 4. Etage.

Course für Kinder beginnen den 1. April.

Unterricht im Französischen.

Schnelles Fortschreiten bezweckenden Unterricht ertheilt ein junger Mann aus der französischen Schweiz. An einem Course können noch einige Schüler (11—13 Jahre) theilnehmen. Gef. Adressen unter A. Z. + 25 durch die Buchhandlung von Otto Klemm.

Clavier-Unterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt **Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.**

Damen- und Kinder-Garderobe wird modern und gut gearbeitet in und außer dem Hause **Katharinenstraße 2 im Schmittgeschäft.**

Dorfanzeiger. Des **Wustags** wegen werden Anzeigen in die laufende Nummer nur bis **Wittwoch** Abend angenommen: **Johannisgasse Nr. 6-8.**

Wochen- und Amtsblatt für **Pegau, Zwenkau, Groitzsch u. Röttha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartteile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Der Lehrcursus für erwachsene Töchter

zur Ausbildung für das praktische Leben im kaufmännischen u. gewerblichen Geschäftsbetriebe

wird am **9. April d. J.** eröffnet. Unterrichtsgegenstände sind: Deutsch, Französisch, Englisch, Schönschreiben, Correspondenz, Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Handels-Geographie und Geschichte, Waarenkunde, Gewerb- und Handelsrecht, Hauswirtschaftslehre mit praktischer Ausführung und Musterzeichnen. — Auswärtigen werden angemessene Familienpensionate nachgewiesen. Honorar jährlich 36 Thlr. Anmeldungen werden täglich in dem Lehrlocale, Gewandgässchen Nr. 5, 3. Etage (Herrn **Boldmars** Haus), Mittags von 12—1 und Abends von 5—6 Uhr angenommen. Programme sind ebendasselbst zu haben.
Leipzig, im Februar 1863. **Dr. Otto Flebig.**

Wit

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. —	Rgr.
Halbe à 25 " 15 "	
Viertel à 12 " 22 $\frac{1}{2}$ "	
Achtel à 6 " 12 $\frac{1}{2}$ "	

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 40 Thlr. 24	Rgr.
Halbe à 20 " 12 "	
Viertel à 10 " 6 "	
Achtel à 5 " 4 "	

A. Classe 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),

Ziehung **Montag den 16. März**, empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Hierdurch erlaube ich mir anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze, **Grenzgasse Nr. 8**, eine

Maschinenbau-Anstalt

unter der Firma

G. Riedig

errichtet habe, und wird sich meine Thätigkeit vorzugsweise auf Herstellung der mir patentirten **Kerzen-Glöss-Maschinen** erstrecken.

Ausserdem empfehle ich mich, unterstützt von einigen vorzüglichen Werkzeugmaschinen, zur Anfertigung von **Schraubenspindeln** (nach **Whitworth's** System), so wie Ausführung grösserer und besonders genauer **Bohrarbeiten** in Eisen etc.; ferner zu **Schmiede-Arbeiten** für **Bauzwecke** und **Reparaturen** im Maschinenfach.

Indem ich vorkommenden Falls um gefällige Aufträge bitte, sichere ich im Voraus prompteste Ausführung zu.
Hochachtungsvoll
Reudnitz, im März 1863.

Carl Gustav Riedig.

Bekanntmachung.

Indem ich hiermit ergebenst anzeige, daß ich die **Schnell-Reinigungs- und Appretur-Anstalt** für **Seiden- und Wollenstoffe** aller Art der verstorbenen Frau **Wilhelmine Jauch** käuflich übernommen habe, versichere ich, die mir zu ertheilenden Aufträge, um die ich höflichst bitte, auf das **Sorgfältigste, Schnellste und Billigste** auszuführen.
Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß **Bestellungen** im **Gewölbe des Herrn Eduard Kellner, Grimma'sche Straße Nr. 25**, übernommen werden.
Hochachtungsvoll und ergebenst

G. F. Kunze, Windmühlenstraße Nr. 33.

Die **Annahme der Kunstwäscherei und Färberei** von **A. Wolkwitz** (**Gerberstraße Nr. 46**) befindet sich **Grimma'sche Straße Nr. 5** im **Gewölbe** bei **J. S. Stenaler.**

Güte werden billig und sauber aufgepußt
große **Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen.**

Wäsche zu platten wird angenommen und sehr schön geplattet
kurze **Strasse Nr. 5, 2 Treppen.**

Den geehrten Herrschaften und Restaurateuren empfiehlt sich eine Frau zum **Kochen.** Näheres **Nicolaistraße Nr. 32, 1 Treppe rechts.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leibhaus** werden schnell u. verschwiegen
besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Frühjahrmäntel u. Paletots

besonders hübsche **Modells** für **Confirmanden** empfiehlt
C. Kutscher, Katharinenstraße 7 im **Gewölbe.**

Chinasilber-Tischbestecke,

Messer, Gabel, Löffel, Messerbänkchen, Flaschenteller, Champagner-Henkel und Weinkühler, Menagen, Saucieren, Zahnstocherträger, Salatscheeren etc. etc. empfiehlt unter **Zusicherung bester und haltbarster Versilberung, auf Verlangen von prima Neusilber**

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen - u. Neumarkt-Ecke.

Corsetten ohne Naht

in dauerhafter Waare und schön sitzenden Façons empfiehlt en gros und en detail billigt

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
Engel-Apothete.

Theodor Pfätzmann
Neumarkt.

Echt russische Cigaretten
(Papirosses) v. M. Bostandjoclo in Moskau.

Gummischuhe werden verkauft [auch einzeln] und solche reparirt **Burgstraße 21** oder **Brühl** im **Gewölbe Nr. 1, C. Stein.**

51 Reichstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

F. Zehme

empfiehlt für **Confirmanden:**

Schwarze Thibets, Ripse, Camelots etc.

14/4 schwarze Satin-Tücher mit Zephyrfransen zu 2 Thlr. 5 Ngr.
 10/4 do. do. von 2 Thlr. 15 Ngr. an.
 10/4 do. Merino-Tücher mit Zephyrfransen von 3 Thlr. an.

Schwarze Cachemir-Longshawls mit Zephyrfransen zu 4 Thlr. 15 Ngr.

d. Merino-Longshawls zu 5 Thlr.

Gestickte Tücher zu verschiedenen Preisen, ebenfalls **sehr billig.**

Da einige Fabrikanten, welche ihr Fabrikat nicht absetzen konnten, sich dadurch zu helfen suchen, dass sie ihren ursprünglichen Stempel verlassen und einen, dem unsrigen ganz ähnlichen führen, wodurch sie ihre geringere Waare verküflich zu machen hoffen,

so erlauben wir uns das Publicum, das auf diese Weise getäuscht werden soll, auf diesen Umstand aufmerksam zu machen.

Zu gleicher Zeit bitten wir zu bemerken, dass unsere Crinolinen neben unserem Stempel stets unseren Namen

Thomson

tragen. Alle Crinolinen, die unseren Stempel, aber ohne unseren Namen tragen, sind als eine Imitation unseres anerkannt guten Fabrikats anzusehen.

Hochachtung

Thomson & Comp.

in Annaberg.

Commanditen

in Paris, London, New-York, Bruxelles, Welpert in Böhmen.



Crinolinen aus der Fabrik von Thomson & Co. empfiehlt in allen Arten Gustav Kreuzer, Grimm. Straße 8.

Das Regen- und Sonnenschirm-Lager eigener Fabrik
42. Reichsstrasse No. 42

empfiehlt einem geehrten Publicum eine Auswahl dauerhaft gearbeiteter Schirme unter Zusicherung der billigsten Bedienung. Reparaturen werden schnell und billig gefertigt. Hochachtungsvoll Ernst Müller.

Couverts,

Amerikanisch gelb pr. Mille 25 π , gummiert, Poststoff, gelb, blau und weiß, mittelstark, pr. Mille 1 π , 1 1/2, 1 3/4, 2 π
 Feinen-Couverts pr. 100 Stück 25 π , 1, 1 1/2, 1 1/2 π , Firmastempel berechne pr. Mille 7 1/2 π , empfiehlt

F. Otto Reichert, 42, Neumarkt 42 in der Marie 42.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob. Müller Tischlermeister

Pariser Herren-Hüte

von Laville, Pettit & Crespin
 feinsten Qualität, neuester franz. und engl. Modiform mit
 Vorrichtung gegen Durchschwitzen; ferner:

Sommerhüte und Mützen
 verschiedener Art empfiehlt

C. Albert Bredow im Maurclanum.

Patent-Eiersieder

empfiehlt zu billigen Preisen

Pietro S. Sala, Grimm. Strasse und
 Neumarkt-Ecke.

Besatzknöpfe

für Damenkleider

in den neuesten Dessins und geschmackvoller Auswahl empfing und
 empfiehlt zu billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
 Engel-Apothek.

Casler Streichhölzer

30 Mille für 1 π empfiehlt Carl Hofmann, H. Fleischberg. 15.

A. Glass,

Universitätsstraße 13, Reichmanns Institut,
 empfiehlt als preiswürdig zu Confirmanden-Kleidern Reips à Elle
 5 Ngr., Thibet, woll. Mouffeline 3/4 breit à Elle 15 Ngr., sehr
 schöne Tücher in schwarz, Mouffelin 1 1/4 3 Thlr., Thibet, Crep
 1 1/4 4 Thlr., Doppel-Shawls in Cachemir 6 Thlr.

Für die Herren Communal-Gardisten
 empfiehlt Galsbinden, Armbinden und Handschuhe in
 großer Auswahl

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Billig wird verkauft!

Doppel-Lüster 4-5 π , Mix-Lüster 5-6 π , rein wollene
 Doppel-Shawls von 3 1/2 π , Umschlagetücher 1 π , wollene Herren-
 Tücher von 1 1/2 π , seidene Westen und Halstücher 2 1/2 π ,
 seidene Florence Stab 20 π , weiße Taschentücher Stück 4 π , ge-
 blumte Orleans und Crinolin. Thomassgäßchen Nr. 10, 3. Etage.

32000 Casseler Streichhölzer

füllt 1 Thlr., beste Waare, empfiehlt H. Meitzner.

Golds.

Ein Bauplatz, circa 6000 \square Ellen enthaltend, an der Antonstr.
 gelegen, wo bereits 5 herrschaftl. Häuser stehen, ist zu verkaufen.
 Näheres zu erfragen bei A. Schauer.

Verkauf einer Besitzung in der Ober-Lößnitz bei Dresden.

Diese herrschaftliche Besitzung, in der schönsten Lage, bei gleicher Entfernung (15 Minuten) von den Eisenbahnhaltepunkten Weintraube und Badebeul, bietet durch Acquisition für einen wohlhabenden Privatmann die Annehmlichkeiten der Residenz Dresden mit einem ländlichen Aufenthalt. Das ganz massive, vor einigen Jahren neu gebaute Wohnhaus enthält 18 im trefflichsten Zustande befindliche bewohnbare Piecen, die Nebengebäude Stallung für vier Pferde, Wagenremise, Kuhstall, Winzerwohnung u. Das 18 preuß. Morgen umfassende Areal begreift in sich schön terrassirten Laubholzpark, von dessen Anhöhe ein vierstöckiges Belvedere die ausgebehnteste, selbst in dieser Gegend seltene großartige Rundschau gewährt, Weinberg, Garten, Gemüseland, Obstgarten u.

Speciellste Auskunft schriftlich (sub C. P.) oder mündlich wird erteilt Georgenstraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Ein Fabrik-Grundstück, bestehend in großem eleganten Wohnhaus, großem Garten und Hof nebst geräumigen Fabrik-Localitäten mit Dampfkrast in vorzüglicher Lage der Vorstadt soll für 24000 fl unter ganz günstigen Bedingungen verkauft werden. Käufer wollen ihre werthen Adressen unter 3. H. 55. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

In einer der größten Städte Sachsens soll in bester Lage wegen Veränderung ein Haus verkauft werden, in dem seit Jahren ein stotter Colonialwaaren-Geschäft betrieben. Capital sind 4 bis 5000 fl nöthig. Offerten sind unter Chiffre A. X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein Haus in Connewitz, Leipziger und angrenzende Borna'sche Straße, passend für jedes Geschäft; es enthält 6 Stuben, Waschhaus, Hintergebäude, Schuppen, Brunnen, Keller nebst Bauplatz, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren Nr. 71.

Garten-Verkauf.

Ein in der Dresdner Vorstadt gelegener, mit vielen Obstbäumen und vorzüglichen Weinsorten versehenen Garten soll sofort verkauft werden. Näheres Hospitalstraße Nr. 9 im Gewölbe des Herrn Warth.

Für Buchbinder.

In Chemnitz soll ein seit 15 Jahren mit Vortheil betriebenes gut eingerichtetes Buchbinderei- und Cartonnagen-Geschäft sammt Waaren-Vorräthen und Inventar in Folge Todesfalls unter günstigen Bedingungen aus freier Hand verkauft werden. — Kauflustigen wird auf gefällige Anfrage unter Chiffre A. H. H. 17 poste restante Leipzig das Nähere mitgetheilt werden.

Briefmarken

von den entferntesten Ländern der Erde sind wieder vorrätzig und billig zu haben Mittags von 12—2 Uhr Barfußgäßchen Nr. 10, eine Treppe.

Ein schöner engl. Concertflügel, ausgezeichnet in Ton und Spielart, soll eingetretener Verhältnisse halber mit Garantie billig verkauft werden. große Windmühlenstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Ein Billard

in gutem Zustande nebst Carolinenbällen und Queue's ist sofort billig zu verkaufen durch J. G. Wilke in Borna.

Ein Hausschrank ist billig zu verkaufen bei F. C. Julius, Halle'sche Straße Nr. 3.

Wegen Räumen des Locals

verkauft billig einen Küchenherd mit allen Maschinen, div. Küchenschränke mit Ahornplatten, ein Sofa, div. kleine Tische, eine große Salonuhr, in jedes Gastzimmer passend,

Moritz Siegel Nachfolger,

Grimma'sche Straße Nr. 16.

Ausverkauf.

Bis Ende März d. J. verkaufe noch ff. 57r Gräfenberger, pr. Fl. 14 Ngr. — Liebfrauenmilch Klostergarten pr. Fl. 20 Ngr., pr. Cimer 30 und 36 Zblt. — Medoc pr. Fl. 7 u. 8 Ngr., pr. Cimer 17 u. 18 Zblt. — St. Julien 12 Ngr. — Portwein ff. alter & 20 Ngr. und 25 Ngr. pr. Fl. — Porter bier von Barclay, Perkins & Co. 12 Fl. für 2 Zblt. 12 Ngr. — Bischofwein von grünen Pommeranzen und Cetterwein 7 1/2 Ngr. pr. Fl. — ff. Cognac 18 Ngr.

Moritz Siegel Nachfolger,

Grimma'sche Straße Nr. 16.

Veränderungshalber ist ein Mahagoni-Meublement, als Schreibsecretär, Sopha, Stühle, Sophatisch, Trumeauspiegel, Commode, im Ganzen oder einzeln zu verkaufen. Neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Möbels-Verkauf und Einkauf Reichstraße Nr. 36. Rob. Barth.

Möbels-Verkauf und Einkauf Katharinenstr. 29. B. Barth.

Möbels-Verkauf. Eine Auswahl Mahagoni- und birchene Möbel sind zu verkaufen Brühl Nr. 69 im Gewölbe. C. Unglbauer.

Zu verkaufen sind billigirschbaumpolirte Secretaire und Chiffonniere, polirte und lackirte Bettstellen und Waschtische u. s. w. sowie lackirte u. polirte runde Tische, Büffelschrank u. eine Ladentafel, passend in eine Restauration, große Windmühlenstraße 14.

Eine Causeuse, Mahagoni, mit braunem Büsch bezogen, ist billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 24, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Divan Brühl Nr. 47 im hintern Hof beim Hausmann.

Ein elegantes Küchenschrank, neu, von Mahagoni, ist zu verkaufen Beststraße Nr. 19 parterre.

3 gr. Schreibtische — (einer Mahagoni),
4 Comptoirpulte, 1 Doppelpult, Stehpulte,
4 eis. Geldcassen — 1 billiger Geldschrank,
3 Mineralienschränke — 1 Münzenschränken,
Comptoirsessel in großer Auswahl,
40 Dbl. Gassubbenstühle — und andere Stühle,
1 gr. Doppelschrank — 1 gr. Küchenschrank — dgl. Schänkschrank,
2 Brückenwaagen, 5 Ctr. und 10 Ctr.,
Goldrahmenspiegel in 20 Größen,
1 Nussbaumstühl mit Bücherschrankschrank,
Tische, runde, ovale, Näh-, Spiel-, Ausziehtische,
Sophas, Causeusen, bequeme Lehnstühle,
2 elegante Salon-Polstergarnituren, roth- und blauweid. Bezug,
andere Möbel in Auswahl und werden preiswürdig verkauft Katharinenstraße Nr. 29 (alte Waage).

Federbetten, ganz ff. Flaumfederbetten wie auch geringere sind zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Ein leichtes Communalgarden-Gewehr ist billig zu verkaufen Carolinenstraße Nr. 12 parterre links.

Zu verkaufen ist eine Gartenschaukel, gut conditionirt, Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe vorn.

Eine Partie leere Cigarettenstichen sind zu verkaufen. Näheres Hofplatz 10, 2. Etage, von 12 bis 1/3 Uhr.

Zu verkaufen ist ein Handwagen in Connewitz an der Straße Nr. 76 bei Frau Gebhardt.

Zu verkaufen ist ein 2rädiger Handwagen, ein Kanonofen, Messing-Lampe Gewandgäßchen Nr. 3. B. Richter.

Weinsenker,

frühe gute Sorten, werden billig verkauft im Johannisgarten Nr. 26—27, hinterm Armenhause.

Eis, Eis, Eis.

Einige Lowrys sehr schönes, helles, festes Eis, bis 12 Zoll stark, kann noch ablassen Gottlob Scharf in Verbau.

Von grosser Wichtigkeit!!!

Durch ganz neue Einrichtung (wie heute noch Keiner hat) ist es mir endlich gelungen, den Kaffee von jedem Beigeschmack gänzlich zu befreien.

Täglich frisch geröstet empfiehlt solchen rein und kräftig schmeckenden Kaffee in fünf verschiedenen Sorten & N. 12, 13, 14, 15 und 16 N. Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz 7, deutsches Haus.

hren

aare

sam

eres

8.

t

nung.

er.

2

42.

tut,

s & Ell

gr., sehr

et, Crep

bisten

hude in

,

enüber.

a wollene

e Herren-

27 1/2 N.

4 N., 8

3. Etage.

ker

tzer.

Antonstr.

verkauften.

Vorzüglich gute Kaffeesorten

zu 10, 11 Ngr. pro Pfd., gebrannte à 12, 13, 14 u. 15 Ngr. empfiehlt
H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Besten Honigsyrup à 25 S., Zuckersyrup à 26 S., Litr. Pflaumen à 26 S., Thüringer Pflaumen à 18 S. empfiehlt sehr preiswerth
Carl Hofmann, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Die vielbeliebten Eckartsberger Käse

sind wieder angekommen und empfiehlt solche à Stück 1 Ngr., für Wiederverkäufer billiger
F. B. Pappusch, Dörrienstraße 2.

Coburger Actienbier

in bekannter Güte

13 ganze Flaschen 1 $\frac{1}{2}$ } frei ins Haus.
 20 halbe Flaschen 1 $\frac{1}{2}$ }

Wiederverkäufer Rabatt. **C. L. Bartsch.**

Bayrisch Bier

in vorzüglicher Güte

13 ganze Flaschen für 1 $\frac{1}{2}$ } excl. Flaschen frei ins Haus
 20 halbe = = 1 $\frac{1}{2}$ }

bei **Heinr. Peters, Dresdner Straße 3.**

Reines Roggenbrod

I. Qualität für 1 $\frac{1}{2}$ 33 $\frac{1}{2}$ S.,

II = = 1 = 37 $\frac{1}{2}$ S.,

à 8 und 9 S.

frei ins Haus. **Katharinenstraße Nr. 24. C. F. Glitzner.**

Roggenbrod von bester Qualität à Pfd. 9 S., Kartoffeln große weißgute à Scheffel 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt
F. Hofmann, Neulirchhof Nr. 6.

Gutes reines Roggenbrod à 8 S. empfiehlt die Bäckerei von
A. Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1.

Ein nachweislich rentables Colonialwaaren- oder Destillations-Geschäft etc. wird von einem zahlungsfähigen Kaufmann zu übernehmen gesucht.

Adressen beliebe man unter W. 3. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gartenlaube die Jahrgänge 1853 bis 1862 kauft in gut gehaltenen Exemplaren zu höchsten Preisen
Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2.

Gute Familienbetten werden zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben Reichstraße Nr. 21, 3. Etage vorn heraus.

Eine Satinirmaschine

in noch brauchbarem Zustand, mit mindestens zehn Zoll langen Walzen, wird preiswürdig zu kaufen gesucht durch

Louis Voos, Lauchaer Straße Nr. 21.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte aber gut erhaltene Brückenwaage von 2-3 Ctr. Tragkraft, so wie ein großer Spiel-Baukasten.

Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe anzumelden.

Gesucht wird ein herrschaftlicher Wagen nebst Pferden und Geschirr für hiesigen Platz, aber alles in gutem Stande.

Adressen unter A. G. R. bei Otto Klemm.

Zu kaufen gesucht wird ein Boots-Anker. Adressen unter J. F. 100. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1000 Champagnerflaschen kauft
Carl Deutschbein, N. Windmühlengasse 1B.

Gesucht werden allwöchentlich 15-20 Kannen gute Rittgutsbutter. Adr. H. H. 1. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher erst in 1 $\frac{1}{2}$ Jahren in den Besitz seines nicht unbedeutenden Vermögens gelangt, sucht bis dahin einen Vorschuß von 3-500 Thalern gegen sehr gute Provision und Zinsen. — Adressen bittet man unter H. O. No. 3. poste restante niederzulegen.

Ein hiesiger Bürger (Geschäftsmann) sucht 300 $\frac{1}{2}$ zu erborgen. Suchender bietet 6 Procent Zinsen pr. Hundert und Rückzahlung in dreimonatlichem Wechsel und genügende Sicherheit.

Sollte Jemand geneigt sein, auf ein solides Geschäft einzugehen, so wird behufs persönlicher Verständigung gebeten, Adressen unter V. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden 2500 bis 3000 Thlr. gegen erste und bez. zweite Hypothek an zwei Häusern hier von
Adv. Wager, Katharinenstraße Nr. 2.

Gegen sicheres Pfand und Zinsen werden 200 $\frac{1}{2}$ zu erborgen gesucht. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. C. 200 niederlegen zu wollen.

Für einen thätigen Gewerbetreibenden wird zur Vergrößerung seines Geschäfts ein Capital von 2000 $\frac{1}{2}$ gegen Zinsen zu 5% und Sicherstellung durch Lebensversicherungspolice auf längere Zeit gesucht durch

Rechtsanwalt **Winter,**
 Ritterstraße Nr. 43.

Bitte an Menschenfreundlichkeit.

Ein 5jähriger, wohlgebildeter, vater- u. mütterloser Knabe läuft Gefahr in das Armenhaus seines Heimathsortes ausgewiesen zu werden, wenn nicht ein edles Aelternpaar sich bereit finden läßt, seiner Erziehung sich anzunehmen. Sollten sich hierzu bereitwillige Herzen finden, so bittet man sie, ihre Adressen versiegelt unter F. W. im Gewölbe des Hrn. Kaufm. Kus in d. Grimma'schen Str. niederzulegen.

Eine gut renommirte

Käsehandlung im Allgau

sucht einen Agenten für Leipzig und einen Theil Sachsens. — Gefällige Offerte nimmt entgegen
Herr Theodor Schwennicke in Leipzig.

Une maison de Paris demande un bon comptable, ayant l'expérience des affaires et parlant bien le Français.

Se présenter chez Mrs. Pommier & Comp. à Neuschönefel de 9h à 11h.

Zum sofortigen Antritt und auf Dauer wird ein tüchtiger Steinbruder, welcher auch im Kreidebrud' gelibt sein muß, gesucht. Darauf Reflectirende wollen ihre Bedingungen und selbstgefertigte Muster franco unter der Chiffre

„C. M. G. poste restante Schwarzenberg“
 im sächs. Erzgebirge gelangen lassen.

Xylographen = Gesuch.

Ein solcher im Schnitt von Maschinen tüchtig wird nach auswärts gesucht. Adressen mit Proben und Gehaltsansprüchen unter A. T. in der Exped. d. Bl. niederzulegen, worauf Näheres erfolgt.

Ein routinirter Geschäftscopist wird gesucht von
C. Hesse, Petersstraße Nr. 46.

Ein Tapeziergehülfe findet Condition bei
F. Michaud, große Fleischergasse Nr. 24.

Meissen.

Den Verkauf Meißner Weine aus unseren Kellereien beabsichtigen wir für Leipzig und Umgegend durch einen Agenten besorgen zu lassen.

Bewerber, welche uns über ihre Gewissenhaftigkeit und Localkenntniß genügende Auskunft durch Referenzen gewähren können, wollen sich brieflich an uns wenden.

Gebrüder Geissler, Wein-Groß-Handlung.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 63.]

4. März 1863.

Lehrlingsgesuch.

Für Ostern sucht eine hiesige Verlags- und Commissionsbuchhandlung einen Lehrling. Adressen sub B. R. 14. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrlings = Gesuch.

Für ein hiesiges Fabrikgeschäft, in welchem einem jungen Manne bei erforderlicher Befähigung Gelegenheit geboten ist, sich vielseitige Kenntnisse anzueignen, wird ein Lehrling aus respectabler Familie zu Ostern a. c. gesucht.
Adressen unter M. G. 12. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher hiesiger Aeltern wird zu Ostern in ein Colonial-Waaren-Geschäft, in welchem er zugleich einen Theil des Bankfaches erlernt, unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling gesucht. **Felix Wendheim**, Brühl Nr. 86, 2 Treppen.

Conditorlehrling gesucht.

Ein wohlzogener Knabe, welcher diese Ostern die Schule verläßt, kann eine gute Lehre finden. Zu erfragen bei **H. Kämpfe**, goldener Krebs, Thomaskirchhof, und **H. Härtel**, Schützenstraße.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden in der Buchbinderei von **F. Vetterlein**, Königsstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein lediger Mann in gesetzten Jahren als Hausmann und **Gärtner** Weststraße Nr. 1.

Gesucht wird ein tüchtiger Gartenbursche oder auch ein Gehülfe zum sofortigen Antritt **Stötteritz**, Gärtner Pabst.

Ein Pferdeknecht

wird zum sofortigen Antritt gesucht
Karolinenstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche
Brühl Nr. 25.

Gesucht wird ein Kellnerbursche mit guten Zeugnissen zum 1. April d. J. bei **E. Weil**, Marienstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche**. Zu erfragen **Ulrichs-**
gasse Nr. 74.

Einen Burschen in Wochenlohn sucht
Kämpfmodel, Barfußmühle.

Gesucht wird zum 15. März ein ehrlicher und williger Kaufbursche von 15—16 Jahren
Brühl Nr. 41 im Destillationsgeschäft.

Gesucht wird bis zum 15. d. Mts. ein kräftiger Kaufbursche
neue Straße Nr. 2 in der Tuchappretur.

Gesucht wird ein ehrlicher und fleißiger Kaufbursche in der
Buchbinderei Königsstraße Nr. 4.

Zwei Mädchen an die Nähmaschine,
gelübt in Schularbeiten, finden dauernde Beschäftigung.
F. Gentschel, Ritterstraße Nr. 39.

Gesucht wird ein junges Mädchen nach **Bayern**, welches
mit der Nähmaschine vertraut ist. Zu erfragen bei **Eduard**
Schulze, Hotel Stadt Dresden.

Eine gewandte Verkäuferin, welche das Zuschneiden
von Herren- und Damenwäsche gründlich versteht, kann eine gute
Stellung erhalten.

Adressen bittet man unter 26. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Gesucht wird für 1. April ein bescheidenes, arbeitsames Mädchen
zur Berrichtung der häuslichen Arbeit **Inselstr. Nr. 6, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein mit guten Attesten versehenes Stuben-
mädchen.
Wolf's Hôtel garni.

Verkäuferin = Gesuch.

Für ein Destillations-Geschäft wird ein an strenge Rechtlichkeit, Sittlichkeit und Bescheidenheit gewöhntes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen als Verkäuferin gesucht. Es kann jedoch nur auf solche Rücksicht genommen werden, die bereits in einem derartigen Geschäfte conditionirt haben und die nöthige Routine besitzen.

Näheres **Naundörfschen** Nr. 8 parterre.

Gesucht wird eine Köchin, welche der bürgerlichen Küche vorstehen kann, und ein Schänkmädchen nach auswärts. Zu erfragen **Schützenstraße** Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welche nähen kann. Zu erfragen **Brühl** Nr. 22 im Schuhmachergewölbe.

Auf eine Landpfarre wird zum 1. April ein erfahrenes Dienstmädchen gesucht. Zu melden Donnerstag den 5. März **Kirchstraße** Nr. 1, 2 Treppen früh von 9 bis 1 Uhr.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für die Küche, das sich jeder Arbeit willig unterzieht, bei **A. Winter**, Hainstraße 5.

Gesucht wird zum 15. März ein Kindermädchen, womöglich vom Lande. **Hospitalstraße** 39, 1 Treppe zu erfragen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen **Karolinenstraße** Nr. 13 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden **Emilienstraße** Nr. 5 parterre links.

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in aller häuslichen Arbeit und Wartung eines kleinen Kindes wohl erfahren ist, **Petersstraße** Nr. 34, 1. Etage.

Gesucht

wird zum 1. April für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn und nicht zu schwerem Dienst ein anständiges, bescheidenes Mädchen.

Näheres bei **Madame Jndinger**, Schuhmachergewölbe, Salzgäßchen.

Gesucht wird eine Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt und gute Atteste hat, **Brühl** Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum 15. März **Burgstraße** Nr. 23 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein zuverlässiges Kindermädchen, welches schon gedient hat. Mit Buch zu melden **Nicolaistr. 10, 3 Tr.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit
Eisenbahnstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen von 17—18 Jahren für häusliche Arbeit zu sofortigem Antritt **Reichstraße** Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches Mädchen. Mit Dienstbuch zu melden **Neukirchhof** Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum 15. März ein gewandtes reinliches Stubenmädchen **Hôtel de Voloque**.

Eine **Jungemagd**, die im Nähen, Platten und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird zum 15. d. M. oder 1. April gesucht **Lehmanns Garten** 4. Haus, 1 Treppe rechts.

Eine **perfecte Köchin** findet bei gutem Lohn zum 15. ds. oder 1. April Dienst **Ritterstraße** Nr. 44 parterre.

Ein junges ordentliches und reinliches Dienstmädchen für ein Kind und häusliche Arbeit wird gesucht und kann sofort antreten
Mittelstraße Nr. 25, 2. Etage links.

Krankheitshalber wird ein Mädchen bis zum 15. März gesucht
Querstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche und häuslichen Arbeit bewandert ist, namentlich Ordnungsliebe besitzt, **Markt** Nr. 5, 3 Treppen.

1B.

Ritter-
ulegen.

Bestig
bahin
ovision
posto

borgem.
ahlung

ugehen,
unter

nd bez.

r. 2.

rborgen
dieses

berung
insen

ice auf

ter,
3.

it.

be läuft
zu wer-

iner Er-
zen fin-

im Ge-
zulegen.

U

Teil
gegen

comp-
arant

omp.

er Stein-
gesucht.

gefertigte

nach aus-
hen unter

s erfolgt.

acht von

Nr. 46.

Nr. 24.

ir für

ß ge-
ieflich

ung.

ge.

SLUB

Wir führen Wissen.

Gesucht

wird zum 15. März oder 1. April ein reinliches arbeitsames Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist und auch schon bei Kindern gedient hat, gegen guten Lohn. — Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen und längere Zeit bei einer Herrschaft waren, können sich mit Buch melden
Sternwartenstraße Nr. 31.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum 15. März zu mietzen gesucht. — Nur mit guten Zeugnissen zu melden
Böttchergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt Dresdner Straße Nr. 54, 2 Tr.

Eine Köchin,

die ihr Fach gründlich versteht und die besten Zeugnisse vorzeigen kann, wird zum 1. April gesucht Obstmarkt Nr. 3 parterre rechts.

Eine Köchin und eine Jungemagd mit guten Zeugnissen werden zum 1. April gesucht
Rosenthalgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges Mädchen zu mietzen gesucht kurze Straße Nr. 5, 1 Treppe links.

Gesucht wird sofort ein **Kindermädchen**
Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von 14—15 Jahren wird zur Wartung für zwei Kinder gesucht Frankfurter Straße Nr. 22, 3 Treppen.

Eine **Aufwärterin** wird sofort gesucht
Bahnhofstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Commis = Stelle = Gesuch.

Für einen jungen gut empfohlenen Commis wird ein Engagement in einem soliden Leipziger Handlungshaus gesucht.

Auf hohes Salair wird weniger gesehen, als darauf, daß derselbe volle Beschäftigung findet.

Auf Verlangen würde derselbe selbst einige Zeit als Volontair serviren, um nach den Leistungen den Gehalt für spätere Zeit festsetzen zu können.

Nähere Mittheilungen auf schriftliche und mündliche Anfragen ist Herr **Wilhelm Ortell**, Stellenvermittler des hiesigen kaufmännischen Vereins, gern bereit zu ertheilen.

Ein cautionsfähiger

gewandter junger Kaufmann mit guter flotter Handschrift — im Bankgeschäft erfahren — sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen (250—300 fl) baldigst Engagement als Cassirer, Buchhalter oder Reisender. Gefällige Adressen poste restante Leipzig L. T. No. 30.

Ein junger Commis,

über seine bisherige Thätigkeit als

Reisender und Verkäufer

bestens empfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement und erbittet sich gefällige Offerten durch die Expedition d. Bl. unter **W. R. II 5.**

30 Thlr.

sofortige Gratification dem, der einem fähigen jungen Kaufmann zu einem baldigen Engagement verhilft. Gefällige Adressen poste restante Leipzig A. W. Nr. 2.

Mit oder ohne Gehalt sucht ein erfahrener Kaufmann (Garçon) möglichst selbstständige Stellung für Comptoir oder Ladengeschäft. — Werthe Offerten unter L. 5. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein gut empfohlener Commis

sucht als Volontair Engagement. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre **S. & C. II 1** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Engagement = Gesuch.

Ein junger Mann, Mühlenbaumeister, wünscht in einer größern Maschinenfabrik als Monteur für Mählbauten placirt zu werden. Geneigte Offerten wolle man unter der Adresse **V. M. No. 100** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht

wird für einen wohlgezogenen jungen Mann eine Lehrlingsstelle in einem lebhaften Colonialwaaren-Geschäfte.

Adressen beliebe man abzugeben Neumarkt Nr. 4, 1. Etage.

Ein kräftiger junger Mensch vom Lande, in 20er Jahren, sucht einen Posten als Markthelfer, Kutscher oder Hausknecht. Näheres bei **C. A. Schirly**, Ulrichsgasse Nr. 21.

Ein junger Mensch von 25 Jahren, welcher 5 Jahre in einem hiesigen Engros-Geschäft als Markthelfer arbeitet, sucht ein anderweitiges Unterkommen. Gefällige Adressen bittet man unter **C. X.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch, Cavalierist, früher Markthelfer, gut empfohlen, sucht baldigst ein Unterkommen.

Werthe Adressen bittet man Univeritätsstraße Nr. 3 bei Herrn **F. Keil** niederzulegen.

Ein junger Mann, der sechs Jahre bei der Cavallerie gedient, jetzt militärfrei ist, sucht einen Dienst als Kutscher, Diener oder Markthelfer und kann sofort antreten.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen an den Portier im Hotel de Baviere gelangen zu lassen.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man bei **Th. Joachim**, Burgstraße Nr. 8 niederzulegen.

Ein **redlicher ordentlicher Mensch**, militärfrei, dem über sein Verhalten ehrenhafte Zeugnisse zur Seite stehen, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, sucht Stelle, sei es als Markthelfer oder andere lohnende Beschäftigung. Werthe Adressen mit **A. II 50** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger ehrlicher kräftiger Bursche von 17 Jahren, der sich keiner Arbeit entzieht, sucht eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Adressen bittet man niederzulegen bei **W. Ziegler**, Dresdner Straße Nr. 51.

Familienwäsche. Eine Frau vom Lande sucht noch einige Familienwäschen, welche dieselbe gut und sauber besorgt. Gefällige Adressen bei **J. Saafe**, Petersstraße Nr. 30 niederzulegen.

Eine Waschfrau vom Lande sucht noch einige Familienwäschen. Werthe Adressen bittet man Katharinenstraße 19, 2. Et. abzugeben.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in u. auferm Hause. Adressen abzugeben Katharinenstraße Nr. 9 im Porzellangewölbe.

Ein junges Mädchen, geübt im Schneidern, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.
NB. Auch liegen fertige Arbeiten zur gef. Ansicht.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern. Zu erfragen Ritterstraße 38, im Hofe 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen, welches im Platten bewandert ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres zu erfragen Salzgäßchen Nr. 4, 3. Etage bei Madame Vielig.

Gesucht wird von einem gebildeten Mädchen ein Engagement als Verkäuferin in jedem beliebigen Geschäft sofort oder zum 15. d. Geehrte Adressen beliebe man unter **A. P. II 22.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Geehrte Adressen bitte in der Expedition dieses Blattes unter **N. O. 4** niederlegen zu wollen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches sehr gut empfohlen wird, sucht Engagement als Verkäuferin. Zu erfragen Gerichtsweg Nr. 3, 1. Etage.

Ein junges Mädchen von auswärt, welches schon seit längerer Zeit in einem Fleischwaarengeschäft ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin entweder in einem Bäderladen oder in einer Mühle. Dasselbe sieht weniger auf hohen Gehalt, sondern mehr auf eine gute Behandlung. Geehrte Adressen werden poste restante erbeten unter **E. B. II 6.**

Gesucht wird von einem gebildeten Mädchen von achtbarer Familie aus Magdeburg eine Stelle als Wirthschafterin; dieselbe hat eine Wirthschaft bereits seit Jahren selbstständig geführt und besitzt genügende Zeugnisse und Empfehlungen.

Näheres wird Madame Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3, die Güte haben mitzutheilen. Antritt 1. April, auch früher.

Als Aushülfe erbietet sich ein ordentliches Mädchen aus der Provinz Sachsen, welches erst am 1. April in einen neuen Dienst eintreten kann.

Näheres Marienstraße Nr. 5 in den Nachmittagsstunden.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, im Schneidern, Platten und Kochen nicht unerfahren, sucht einen Dienst als Jungemagd oder auch in einer nicht zu großen Haushaltung für Alles.
Zu erfragen Gerberstraße Nr. 54 parterre.

Ein Mädchen, 16 Jahr, sucht einen Dienst bis zum 1. April für Kinder. Zu erfragen bayerische Straße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Reichstraße Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen (Holsteinerin), mit guten Zeugnissen versehen, sucht als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit Dienst zum 15. oder 1. April. Persönlich zu ersehen Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 1. oder 15. Brühl Nr. 14, 4 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum sofortigen Antritt oder bis 15. d. M. einen Dienst. Näheres Karolinenstraße Nr. 11 parterre.

Ein reinliches und ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 15. März einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Moritzstraße Nr. 3, 1. Etage links bei der Herrschaft.

Eine geschickte Köchin, welche in 10 Jahren zwei achtbaren Familien diente, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, bei einer guten Herrschaft zum ersten April ein Unterkommen.

Geehrte Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter P. K. entgegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bis zum 15. d. M. oder 1. April für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Lurgenssteins Garten Nr. 5 F, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gute Zeugnisse, so wie gute Empfehlungen sind nachzuweisen. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 3, 2 Treppen links im Hofe.

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit und jetzt noch in einem noblen Hause als Jungemagd ist, im Nähen, Waschen, Platten, Servieren und sonstigen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht 1. oder 15. April Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen bei Herrn Schirmer.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht zum 15. März oder 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Alles Nähere Burgstraße Nr. 12, 3. Etage.

Eine Köchin, gut empfohlen, sucht zum 15. März oder 1. April Dienst. Zu erfragen Auerbachs Hof Nr. 10.

Ein Mädchen, nicht zu jung, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche u. Hausarbeit. Große Windmühlenstr. 48, 3 Tr. rechts.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für häusl. Arbeit sogleich oder zum 15. März. Zu erfragen Schuhmacherg. bei Mad. Engelhardt.

Ein arbeitsames, gebildetes Mädchen, das längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. April einen Dienst in einer achtbaren Familie. Geehrte Herrschaften erfahren das Nähere Kochplatz 14 beim Hausmann.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Stelle als Köchin oder Stubenmädchen. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. G. II 4 niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen von auswärt, welches noch nicht gebient hat, sucht sofort einen Dienst für Kinder oder Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen lange Straße Nr. 39, im Hofe 3 Treppen.

Eine Köchin und Jungemagd suchen bei anständiger Herrschaft zum 1. April Dienst. Zu erfragen Quersstraße Nr. 30, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. M. Dienst für Alles. Weststraße Nr. 54, 2 Treppen rechts bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit zum 15. März oder 1. April. Näheres Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Thorweg links herauf 3 Tr.

Ein gutempfohlenes Mädchen sucht Dienst zum 15. März für Kinder und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Goldbahngäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches schon einige Jahre als Stubenmädchen diente, fertig schneiden und allen in dieser Stellung vorkommenden Arbeiten vorstehen kann, gut empfohlen wird und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. April oder später Stelle. Adressen bittet man abzugeben Königsplatz Nr. 15 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen, das längere Zeit bei ihrer Herrschaft gebient, sucht zum 15. ds. Mts. oder 1. April einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Lurgenssteins Garten Nr. 5 A, 2 Treppen.

Eine Köchin, die der feinern Küche allein vorstehen kann und bei einer anständigen Herrschaft diente, sucht Verhältnisse halber zum 1. April eine andere Stelle. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufm. Sünther an der Petersstraße- Ecke.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen sucht sogleich oder zum 15. d. M. Dienst als Stubenmädchen oder für alle häusliche Arbeit. Zu erfragen Karolinenstraße 12, 2. Etage links.

Eine Jungemagd,

die in feinen weiblichen Arbeiten, Nähen, Platten, Serviren und Frisiren erfahren und gut empfohlen ist, sucht bis zum 1. April bei anständiger Herrschaft einen Dienst. Adressen unter Chiffre V. K. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein junges ordentliches Mädchen, in häuslichen und weiblichen Arbeiten bewandert, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Adressen bittet man beim Kaufmann Herrn Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40 niederzulegen.

Eine reinliche Köchin, die willig Hausarbeit verrichtet, sucht Dienst. **Burgstrasse 5, 2. Etage links.**

Eine ganz perfecte Köchin (Oesterreicherin) sucht zum 15. März oder 1. April als Köchin oder Wirthschafterin eine gute Stelle. Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 5, 2. Etage links.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Reichsstraße 13 beim Hausmann.

Ein Mädchen von auswärt sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Gefällige Adressen bitte ich Katharinenstraße 5 im Schuhmachergewölbe niederzulegen.

Eine Köchin sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche zum 15. ds. oder 1. April. Zu erfragen Thomaskirchb. 4, 3.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft zu erfragen Petersstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gezeigten Jahren, welches 15 Jahre bei einer Herrschaft war und bei jetzigen Herren die Wirthschaft 6 Jahre führt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst bei einem älteren Herrn oder auch bei einzelnen hübschen Leuten zum 1. April oder Mai, gute Behandlung ist der größte Wunsch. Adressen sind abzugeben K. M. II 10. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges ordentliches Mädchen, nicht von hier, das sich willig aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. März oder 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres zu erfragen Stadt Mailand, Bachhofgasse Nr. 5.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum ersten April Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd. Näheres Johannisgasse Nr. 16, 1. Etage vorn heraus.

Ein Köchin sucht sogleich oder zum 1. April Dienst, oder auch bei ein Paar älteren Leuten. Zu erfragen Reichsstraße, Gewölbe Nr. 8 bei Madam Herrmann.

Eine rüstige Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Näheres ertheilt die Garnfrau in der Petersstraße Nr. 23.

Ein ordentliches Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Scheuern, auch werden einige Aufwartungen gesucht. Halle'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Gewölbe in der Nähe des Marktes wird nach der Messe zu miethen gesucht. Adressen niederzulegen unter D. X. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Eiskeller oder Antheil an demselben wird gesucht. Näheres bei Herrn Kaufmann Voigt, Petersstraße Nr. 35 im Laden.

Eine Niederlage für Photogen wird sofort zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Gerberstraße Nr. 16.

Ein Parterre = Gewölbe,

auch 1. Etage, wird für die nächste wie kommende Messen zu miethen gesucht, am **Brühl** oder **Reichsstraße** ist erwünscht. Offerten werden sub A. B. bei den Herren Becker u. Co. in Leipzig erbeten.

Gesucht wird ein nicht zu großes Parterrelocal zu einer Werkstätte. Adressen abzugeben Salzgäßchen Nr. 8 im Hausstande.

Gesucht wird sofort oder Oftern dies. J. ein Familienlogis im Preise von 60 bis 70 fl von einer kinderlosen Witwe, es kann Stadt oder Vorstadt sein. Adressen bittet man in der Buchhandlung von Frn. Kleinm unter Chiffre K. Z. II 3 niederzulegen.

Gesucht wird von einer Beamten-Familie (kinderlos) zu Johannis ein Logis zu 100 bis 130 fl Dresdner Straße und deren Umgebung. Adressen unter M. 444 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Sommerlogis = Gesuch.

Ein nicht zu großes Logis mit möglichst großem Garten wird für diesen Sommer in Plagwitz oder Göhlitz zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter 22. niederzulegen.

Eine **Garçon-Commerwohnung** wird gesucht. Adressen mit Preisangabe sind im Café Kröber niederzulegen.

Garçon-Logis, bestehend aus meublirtem Wohn- und Schlafzimmer, meßfrei mit Hausschlüssel, wird zum 1. April o. zu miethen gesucht und bittet man Adressen nebst Preisangabe unter Chiffre M. 5. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein junger selbstständiger Kaufmann sucht pr. 1. April in der inneren Stadt oder deren Nähe Wohnung bei einer anständigen Familie. Adressen unter R. T. No. 40 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine freundl. meublirte Stube mit oder ohne Cabinet, hoch, freie Aussicht, 36—40 fl , wird in der Gegend des Place de repos sofort gesucht. Adressen unter Chiffre F. M. Th. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine meublirte Stube für 2 Herren. Adressen sind mit Preisangabe unter N. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine unmeublirte Stube nebst Kammer und etwas Bodenraum in der Dresdner oder Marienvorstadt wird von einem Herrn zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. unter „Wohnungsgesuch“ niederzulegen.

Ein junger Beamter sucht ein hübsches unmeublirtes Logis mit Kammer, möglichst in der Nähe der Bahnhöfe. Gef. Offerten sub H. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Stube mit Meubles ohne Bett, in der Nähe des Gewandhauses, wird von einer anständigen jungen Dame zu miethen gesucht. Adressen unter D. 22. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht eine Schlafstelle. Zu erfragen Hainstraße Nr. 23, 3 Treppen hoch, vorn heraus rechts.

Ein geräumiges Zelt, 20 Ellen Front, 16 Ellen tief, passend zu Turn- und Schützenfesten, ist unter billigen Bedingungen zu verpachten. — Beliebige Adressen wolle man unter Chiffre G. G. H. poste rest. Taucha gefälligst niederlegen.

Gewölbe = Vermiethung.

Die geräumige Hälfte eines großen Gewölbes auf der Grimma'schen Straße in nächster Nähe des Marktes ist für bevorstehende Jubilate-Messe u. zu vermieten. Anfragen unter L. A. 6 werden in der Tageblatt-Expedition angenommen.

Meßvermiethung.

Für die nächsten Messen ist zu vermieten ein kleines Gewölbe in dem Grundstück Brühl Nr. 64 (Allgem. deutsche Creditanstalt). Näheres beim Hausmann.

Meßvermiethung. Ein Hausstand zum Verschluß und 1 Stube 1. Et. zu Verkauflocal Schuhmacherg. 6 bei der Hausbesitzerin.

Zu vermieten sind mehrere Zimmer als Verkauflocal Grimma'sche Strasse No. 31, 1 Treppe.

Elne 2. Etage 140 fl Universitätsstraße, eine 2. Et. 160 fl , Meßlage, nahe am Markt, eine 1. Et. 220 fl und eine 1. Etage 350 fl , innere Stadt, nahe dem Thomaskirchhof, und eine 2. Etage 350 fl am Brühl (mit Uebernahme von Meßvermiethung) sind Oftern ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.**

Am Brandvorwerk Nr. 3 C. ist eine erste und eine zweite Etage mit Garten, im Ganzen oder getheilt zu vermieten und schon Oftern beziehbar.

Der Preis einer ganzen Etage ist 210 fl , die Hälfte derselben 110 oder 100 fl . Näheres daselbst bei

C. F. Weber.

Vermiethung. Eine schöne Etage, Flügelthüren, 5 Stuben, großer Corridor, Küche mit Kammern, Königsstraße, Sonnenseite, kann Oftern oder später bezogen werden.

Näheres Königsstraße Nr. 8, 4. Etage von 2—4 Uhr.

Ein elegantes Familienlogis erster Etage, aus 6 Zimmern, Kammern u. bestehend, mit theilweiser Aussicht nach der Königsstraße, beabsichtigt der Inhaber, da er seine Sommer-Wohnung für immer bewohnen wird, anderweit zu vermieten. Das Logis ist zum größten Theil in letzter Zeit neu vorgerichtet.

Näheres im Comptoir Brühl Nr. 25 im Hofe.

Zu vermieten ist zu Oftern im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 5 die größere Hälfte der 3. Etage.

Auch ist daselbst eine Niederlage zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Ein Parterre von 5 Stuben u., dicht an der Promenade, ist als Wohnung oder an ein ruhiges Geschäft Oftern ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.**

Goblis Nr. 77,

in schönster Lage der Lindenallee, ist ein Parterre, so wie die 1. Et. einzeln oder zusammen als Sommerlogis zu vermieten, beide mit 3 Stuben (1 ist Salon) mehreren Kammern nebst Zubehör, so wie auch Garten. Näheres daselbst 2 Treppen.

Zu vermieten.

Eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer mit freundlicher Aussicht nach Lindenau und Plagwitz ist sofort zu vermieten Wasserfont Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist zu Oftern eine meublirte Stube mit Alkoven, so wie zu Johannis eine unmeublirte Stube mit Alkoven an Herren von der Handlung Markt 3, Kochs Hof 3. Etage vorn heraus. Näheres bei J. A. Nürnberg, Markt 7 zu erfahren.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer Karolinenstraße Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 freundliche meßfreie Stuben mit Hausschlüssel an Herren Burgstraße Nr. 24, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven bei A. Böhme, Hotel de Prusse.

Zu vermieten ist zum 1. April eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet, meßfrei, separater Eingang und Hausschlüssel, an einen Herrn von der Handlung Obstmarkt Nr. 2 parterre.

Zu vermieten sofort eine freundl. meubl. Stube nebst Cabinet vorn heraus an einen Herrn Neukirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer vorn heraus, meßfrei, und kann von jetzt an bezogen werden, Brühl Nr. 64, 4. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein feines geräumiges meublirtes Zimmer Weststraße 55, 2. Et., Thüre links.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 15. d. M. eine schöne Stube mit 2 Betten Poststraße Nr. 15/16, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Garçonwohnung, zwei Zimmer mit Cabinet, Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.

Ein Garçonlogis

in schönster Lage an der Promenade und ruhig gelegen, 2 Zimmer mit besonderem Eingang, gutem Meublement und Bett, vom 1. April zu vermieten Centralhalle, Eingang von der Allee, 1 Treppe.

Ein schönes Garçon-Logis nach der Promenade, nahe am Theater, ist zum 1. April anderweit zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 18.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Cabinet, meßfrei, separatem Eingang und Hausschlüssel ist zu vermieten Georgenstr. 6, 3 Tr.

Ein sehr schönes Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten Petersstraße Nr. 43, 3. Border-Etage.

Zu beziehen ist sofort ein anständig meublirtes Zimmer Sternwartenstraße Nr. 22 im Gewölbe zu erfragen.

Eine zweifenstrige freundlich meublirte Stube, Gartenausicht, ist an einen Herrn zu vermieten Inselstraße Nr. 14, Seitengebäude 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 2 Herren, mit Kost, Petersstraße Nr. 20, erster Hof 2 Treppen.

In einem Stübchen sind einige Schlafstellen an solide Herren offen gr. Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Eine freundliche Kammer mit 3 Betten ist als Schlafstelle offene kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

Zu vermieten sind sofort zwei freundliche Schlafstellen mit oder ohne Kost Brühl Nr. 23, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Universitätsstraße Nr. 12, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle lange Straße Nr. 43 im Productengeschäft.

Offen sind 2 Schlafstellen für zwei Herren Neuschönefeld, Sophienstraße 46, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost Dresdner Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Hospitalstraße Nr. 39. Eine Treppe zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Menschen
Georgenstraße Nr. 22, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Reudnitz, Rohlgartenstraße Nr. 160 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Petersstraße Nr. 4,
im Hofe 2. Etage rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Nicolaistraße Nr. 54
beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 8, im Hofe quer-
vor 1 Treppe.

**Die Regelbahn ist für einen Abend frei
in Gerhard's Garten.**

Zu dem heute im Odeon stattfindenden

Bäcker- und Müller-Kränzchen
ladet alle Freunde und Kollegen ergebenst ein
der Vorstand.

* **A. — a.** * Heute Club mit Damen
in A. Reils Restauration am Neumarkt.
D. V.

Stiftungsfest

des
Gesangvereins „Lyra“ zu Connewitz

Sonnabend den 7. März

im Saale des Herrn **Bartmann** im Gosenthal.

Willetts sind bei jedem Mitgliede und außerdem bei Herrn
L. Haascher (Café und Conditorei), Zeißer Straße, zu haben.
Vor dem Tanzvergnügen finden einige Gesänge und launige
Vorträge statt.

Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Louis Werner.**

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Fladen, Pfannkuchen mit feiner Fülle, so wie
div. Kaffeeuchen. **Eduard Montschel.**

Schweizerhaus zu Reudnitz.

Heute Aulerlei, Bayrisch u. Lagerbier ff. **L. Winkler.**

Im Saale des Hôtel de Pologne

heute Mittwoch zum letzten Male das stärkste **Hydro-Oxygen-Mikroskop**: Vortrag über die Thiere des
Wassertropfens u.; Korallen, Perlen u.

Morgen Donnerstag zum letzten Male die **Polarisation des Lichtes**. Das Wesen der Farben. Uebergehen
eines Körpers von einer Farbe zur andern. **Landschaften, welche jede Farbe annehmen.**

Casseneröffnung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr präcis. Erster Platz 15 Ngr., Zweiter 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. **B. Hasert, Prof.**

Bayerische Bahnhofs-Restauration.

Heute Mittwoch **Concert** von der **Forsthaus-Capelle**

unter Direction von **F. Büchner.**

Zur Aufführung kommt: Overture zur Oper „Die Felsenmühle“ von Reisinger. Overture zur Oper „Das Nachtlager von
Granada“ von Kreutzer. Finale aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner. Concert-Arie von Mendelssohn. Traumbilder, Fantasie
von Lumbhe (auf Verlangen).

Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Gute Quelle. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Mockturtle-Suppe.

Heute Abend Roastbeef (am Spieß gebraten)

mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Saure Rindsfaldauen empfiehlt zu heute Abend so wie ganz vorzügliches
Bereinsbier **August Löwe, Nicolaistraße 51, der Kirche gegenüber.**

Deutsches Haus empfiehlt für heute sauren Hinderbraten mit Klößen. — NB. Empfehle
ich ein Glas feines Bier und ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein **H. Schmidt.**

Restauration und Billard von Füssel, Petersstraße Nr. 4,

empfehle täglich einen kräftigen Mittagstisch (Abonnement 2 $\frac{1}{2}$ p. 30 Markten 5 ϕ), so wie zu jeder Zeit eine Auswahl
Speisen nebst ausgezeichnetem Zwenkauer Lagerbier.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.

Deutscher Bier-Tunnel „Stadt Wien.“

Echt „Reisinger“ Bier ganz vorzüglich, Culmbacher ff., diverse kalte und warme Speisen, wie bekannt stets gut,
empfehle **Möbius.**

Zerbster Biertunnel, Neufirchhof Nr. 41, empfiehlt sein neu
überzogenes Billard
und mein echtes Zerbster Bitterbier und Büschenaer von ausgezeichneter Güte und Feinheit. Ergebenst **L. Hobusch.**

Doppellagerbier feinste Qualität à Seid. 15 Pf. bei **Carl Welnert, Universitätsstraße Nr. 19.**

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Albert Braune.

Heute Schlachtfest. **J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Harnisch, Halle'sche Straße Nr. 7.

Burgkeller!

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute

F. Trietschler.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. — NB. Bier ff.



Heute Schweinsknochen mit Klößen, ff. Bock- und ff. Lagerbier feinsten Qualität; freundlichst ladet ein **C. F. Nothe**, Ulrichs- u. Bosenstraße Nr. 74.



Böfelschweinsknöchelchen mit Klößen etc. empfiehlt zu heute Abend **A. Pfau** im **Böttcherhäuschen**.

Gasthof zur goldenen Laute.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein **Fr. Messerschmidt**.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **NB. Bier ff.** **H. W. Sippert**, Gerberstraße Nr. 59.

Speckfuchen empfiehlt für heute früh 9 Uhr **Friedrich Keil**, Universitätsstraße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet **Gösswein** am Bachhofplatz.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein **Carl Hauck**, Poststraße Nr. 10.

Stadt Braunschweig.

Morgen Schlachtfest. Das Zerbst Bitterbier, Lager- und Braumbier ist extrafein. **Woldemar Schauer**.

Nächsten Freitag als den 6. März

großes Schlachtfest

im Gasthof zur **Goldnen Sonne** in **Schwendig**.

Verlorener Wechsel.

Ein von Herrn **August Schiele** in Magdeburg acceptirter, von mir aber noch nicht vollzogener Wechsel —

Zblr. 119. 21 Sgr. 3 Pf.

pr. 15. Febr. c. fällig — ist abhanden gekommen; ich warne vor Mißbrauch und Anlauf desselben.

Heinrich Weyhmann.

1 Thaler Belohnung.

Ein Sammetband, an welchem ein mit Brillanten und Emaille besetzter goldener Knopf befestigt war, wurde am Freitag oder Sonnabend verloren. Der Finder wird dringend gebeten, da es ein Andenken ist, gegen obige Belohnung abzugeben **Tauscher Straße Nr. 28, 2 Treppen**.

Verloren wurde am Montag Abend auf dem Wege nach Lindenau oder in Lindenau selbst ein kleines blaues Buch, auf welchem der Name „**Behrißsch**“ stand. Abzugeben gegen Belohnung **Emilienstraße Nr. 1, 1 Tr.**

Verloren ein geschriebenes Geschicht-Buch in grauem Pappband. Gegen ein Douceur abzugeben **Frankf. Straße 71, 2. Et.**

Verloren wurde am Sonnabend beim Tunnelball von der Damengarderobe bis in den Saal ein weißer Fächer mit **Eisenbeingriff**, um dessen gef. Zurückgabe an den Castellán des Tunnels höflichst gebeten wird.

Verloren wurde am 2. März in der Grimma'schen Straße ein kleines Damen-Arbeitskästchen mit vollständigem Inhalt. Abzugeben beim Portier der **Leipzig-Dresdner Eisenbahn**.

Verloren wurde ein schwarzer runder Schleier. Gegen Belohnung abzugeben **Petersstraße Nr. 13 im Vereinscomptoir**.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege nach Schleinitz ein schwarzes Sammettäschchen mit Stahlkette. Gegen gute Belohnung abzugeben **Waldstraße Nr. 22 parterre**.

Verloren wurde Montag Abend Omnibusstation Neumarkt bis Grimma'sche Straße ein schwarzer runder Pelztragen. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **Bieweg, Rastellan, Augustenm.**

Verloren wurde ein Buch „**Polens vergangene Tage**“ 2. Theil. Abzugeben in der **Leihbibliothek W. Linde, Ritterstraße Nr. 14, 1 Treppe**.

Verlaufen hat sich eine Kage, weiß, schwarzer Kopf und Schwanz. Gegen Belohnung abzugeben **Kirchstraße 7 parterre**.

Eine **Periquette** ist auf dem Wege durch das **Tauscher Thor** nach dem **Milchgarten** von **Stannebein** verloren worden. Gegen Belohnung gefälligst abzugeben **Lange Straße Nr. 44 parterre**.

Verlaufen hat sich ein kleiner brauner Wachtelhund mit Steuerzeichen 1039. Zurückbringen gegen Belohnung **Weststraße Nr. 50 parterre links**.

Gefunden wurde ein Puppenhäutchen. Abzuholen gegen Erstattung der Gebühren **Felicitätsstraße Nr. 3, 3. Etage links**.

Vor längerer Zeit ist bei mir ein **Kod** hängen geblieben. Gegen Insertion in Empfang zu nehmen.

Moritz Siegel Nachfolger, Grimma'sche Straße Nr. 16.

Stehen geblieben ist ein **Regenschirm** bei **Franz Ohme**, Universitätsstraße Nr. 7.

Wo kauft man billiges Brennholz? In der Thalstraße in dem hellen Keller. —

Ein feines Glas echt **Zerbster Bitterbier** trinkt man bei **W. Holzweiskig**, Zeiger Straße, aus der Haupt-Niederlage von **Carl Deutschbein**, kleine Windmühlengasse Nr. 1B. **Zwei Stammgäste.**

Dank

dem ehrenwerthen Verfasser der in diesem Blatte geschilderten **Beschaffenheit des Durchgangs durch das Leipziger Schloß!**

Zum Theaterstreit.

Zu dem wenig Ueberlegten, wenn nicht Gedankenlosen, was sich in diesem Streite breit macht, gehört unter andern auch die selbst in bessern Kreisen auftauchende Klage, daß durch Aufstellung auf dem **Augustusplatz** der Park verloren gehe, während, an Ort und Stelle untersucht, nur der Theil in Frage gestellt wird, dessen **Ruhestörung** und **Ausbeutung** sich ganz andere Kreise als die bessern vorbehalten haben, mithin es nur willkommen sein sollte, daß sich eine so herrliche Gelegenheit bietet, mit einem Schläge, sicherer als durch irgend eine Polizeimaßregel, diesen fast verlorenen Theil wieder zu gewinnen, zu verdienten Ehren und Würden zu bringen.

Wer auf den **Augustusplatz** bauen will, der will eigentlich kein Theater, sondern einen schönen Platz, koste es was es wolle, werde auch zerstört was immer mit Liebe gepflegt.

Durch den Bau auf dem **Königsplatz** würde freilich der **Boulevard Schulze** seine grand Opera erhalten, und wenn des accidentes durch das Fuhrwerk vorkommen sollten, nun à Paris werden ja auch Fußgänger erfahren.

Wer ruhig, vorurtheilsfrei, billig wählt und prüft, der baut das Theater auf dem

Fleischerplatz.

Es ist zu bewundern, wie man behaupten kann, beim **Königsplatz** würde der freie Raum vor dem Theater verloren gehen. **Rugends** kann dieser großartige gefunden werden, denn links und rechts bieten **Dobsmarkt** und **Kopplatz** Raum für Tausende von Wagen.

Serabeaus pflanze man auf dem Fleck wo jetzt die **Fiacre** halten eine dreifache **kurze Kastanien-Allee**, um die Fußgänger zu schützen, wenn das Theater aus ist; für die Wagen wird noch Platz genug bleiben, um von allen Seiten drum herum zu fahren.

Das **führende Fahren** vom bayerischen Bahnhof wird sehr vermindert werden durch die neu angelegte Straße über den ehemaligen **Holzplatz** und kann keinesfalls dem **Lärm** am **Augustusplatz** verglichen werden, wohin die **Dresdner**, **Magdeburger** und **Thüringer Bahnhöfe** den größten Theil der Fracht entladen.

Ich bin verwundert, daß die Bauärzte meinen Grund so schlecht finden, und mich daher für unfähig erklären ein Theater zu tragen.

Wenn die ehemaligen moorigen **Serbewiesen** den **Thüringer Bahnhof** und der ehemalige **sumpffüchtige Rudolfs Garten** die **heilige Kirche** trägt, werde ich wohl noch mehr leisten können.

Der tiefgründige Fleischerplatz.

The
Leipz
beitrag
wird er
Resta
schreibe
platz
man

Ein

Die
ersucht

Bon
derco
diesen

Di
würd
das
Um

Be

A.

Ma
zum

den

fort.
mal
straf

Spe

L.

S
Gat
Tief
wan
S

unf
fri
wel
unf
für
Da
stät
S

Theater-Bau! Jeder Bürger, ein jeder Einwohner in Leipzig wird folgerichtig sein Scherflein zu dieser großen Ausgabe beitragen müssen; man vernehme eines Jeden Stimme! Dies wird erreicht, wenn alle Inhaber von Geschäftslocalen, Gasthäusern, Restaurationen u. s. w. ihren Freunden zwei Listen zum Unterschreiben vorlegen, eine mit der Ueberschrift „für den Augustusplatz“, die andere „für den Königsplatz“; diese Listen übergebe man seiner Zeit einem Herrn aus dem Stadverordneten-Collegium! Immer vorwärts!

Ein donnerndes Hoch den Stimmen für den Königsplatz.
Die ganze Pleißengasse.

Kinderconcert.

Die Herren Unternehmer des Kinderconcerts werden dringend ersucht dasselbe doch ja zu wiederholen.

Anfrage.

Von vielen Seiten hört man von der Wiederholung des Kinderconcerts sprechen. Darf man sich der Freude hingeben, diesen großartigen Genuß noch einmal zu haben?

Die Agentur des hiesigen Vestalotti-Vereins würde sich den Dank vieler erwerben, wenn sie das Kinderconcert recht bald wiederholte.

Um Wiederholung des Kinderconcerts bitten mehrere Musikfreunde.

„Philister über Dir“,
Augusta Thalia!

Quos ego.

Berlin heute Abend 1/2 8 Uhr am N.

A. E. Seit gestern Mittag liegt ein Brief bereit.
L. B. 150.

Heute 6 Uhr N.....z. C. K.

Meinem Freund Herrmann Klobb in Lindenau gratulirt zum heutigen Geburtstage
komm mit bei mich, de schläfft bei mir.

Vorlesungen aus der Geschichte Deutschlands im 18. Jahrhundert.

Da auf Freitag den 6. März ein Bußtag fällt, so findet die 15. Vorlesung nicht an diesem Tage, sondern Donnerstag den 5. März statt.

Der Unterzeichnete bedauert, seine Vorträge Mittwoch den 4. März aussetzen zu müssen.
Dr. Willem Smitt.

Wegen Unwohlseins muß der auf heute angekündigte sechste Vortrag nochmals um 8 Tage verschoben werden.
Heinrich Allihn aus Mühlhausen in Thüringen.

Gewerbeschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die von der Leipziger polytechnischen Gesellschaft gegründete Gewerbeschule setzt von Ostern an ihren Unterricht in zwei Classen fort. Derselbe erstreckt sich auf Physik und Chemie, Geometrie, gewerbliche Geschäftskunde und geometrisches Zeichnen, und wird viermal wöchentlich in den Abendstunden erteilt. Neue Schüler sind möglichst bald anzumelden bei Herrn H. Gretschel, Alexanderstraße Nr. 19 parterre.
Das Directorium der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Kaufmännischer Verein.

Heute Mittwoch den 4. März Abends 8 Uhr: Lesung und Interpretation des deutschen Handelsgesetzbuches, Artikel 379. „Vom Expeditionsgeschäfte“ durch Herrn Adv. Zinkelsen.
Der Vorstand.

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 5. März 7 Uhr: Bericht über Wanders Sprichwörter-Lexicon.
Dr. B.
(6 Uhr Ausschuß-Sitzung.)

Verählungsanzeige.

Theodor Welter,
Louise Welter
geb. Boldmar.

Leipzig, den 2. März 1863.

Heute früh 4 Uhr verschied nach schweren Leiden unsre gute Gattin und Mutter Anna Frauenheim geb. Schneider. Tiefgebeugt theilen wir diesen Trauerfall lieben Freunden und Verwandten mit und bitten um stillen Beileid.

Leipzig, den 3. März 1863.

Carl Frauenheim, Glasermeister
und Kinder.

Für die vielseitigen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode unseres uns unvergeßlichen Gatten und Vaters Johann Gottfried Lehmann sagen wir allen Freunden und Verwandten, welche den Sarg des Entschlafenen so reichlich mit Blumen schmückten, unseren herzlichsten Dank. Dank dem Herrn Pastor Dr. Wille für die tröstenden und erhebenden Worte am Grabe, innigen Dank aber auch allen Denjenigen, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Leipzig, den 2. März 1863.

Die tieftrauernde Witwe nebst Kindern.
Thelma, Gustav.

Herzliche aufrichtige Glückwünsche zu Deinem Geburtstage, Gottlob, werde recht bald wieder gesund und frisch.

Einige Collegen.

Lieber Fischer, wir wünschen Dir alles Gute zum Geburtstage, besonders ein neues Herz.
Bekante.

Unserm Freund Ed. Prömper gratulirt zum heutigen Wiegenfeste daß dich der große Hund nicht beißt.

Meinem Freund Herrn C. Börsch gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste sein Begleiter von der Schönefelder Winterpartie.

Wir gratuliren Fräulein Auguste Wiederanders zu ihrem 17. Wiegenfeste von ganzem Herzen, daß die 17 Eier um den Tisch herum tanzen.
A. G.

Den geehrten Sängern sage ich für das mir gebrachte Ständchen hiermit meinen herzlichsten Dank.
Hedwig Schmäger.

Maurergesellen.

Bersammlung Donnerstag den 5. März Abends 7 Uhr im Hôtel de Saxe.

Tagesordnung: Betreff der Krankencasse.

Der Ausschuss.

Zahlreiches Erscheinen der Meister ist wünschenswerth.

Männer-Gesang-Verein.

Heute keine Bersammlung wegen des Concerts der Sing-Akademie.
v. B.



Heute Abend 8 Uhr Übung.

Um allseitiges pünctliches Erscheinen wird gebeten.
D. V.

Apollo. Heute Mittwoch Stunde in Gerhards Garten. Das Erscheinen Aller ist nothwendig.
D. V.

OSSIAN. Morgen Versamml. D. V.

Bergangenen Sonntag verschied fern von den Seinigen schnell und unerwartet unser innigst geliebter theurer Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der Bürger und Radlermeister Johann Carl Gottfried Büchner.

Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Leipzig, den 3. März 1863.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerbigung findet Donnerstag früh 8 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofs aus statt.

Heute Morgen 1/2 11 Uhr verschied nach langen Leiden unser innigst geliebter Gatte und Vater, Carl Mensch, im Alter von 37 Jahren.

Tiefbetrübt zeigen dies hierdurch allen Verwandten und Freunden an
Leipzig, den 3. März 1863.

die Hinterlassenen.

Gestern starben unsere beiden vor einigen Tagen noch so gesunden Söhne: Gustav Eduard, 3 Jahre, und Emil Adolf, 5 Jahre alt. Diesen herben Verlust zeigen Verwandten und Freunden tiefbetrübt hierdurch an
Leipzig, den 3. März 1863.

Schriftfeger Carl Loos und Frau.

Die vielen Freunde des verstorbenen Hausbesizers und ehem. Restaurateurs Herrn S. Schwarz werden hiermit freundlichst eingeladen, sich heute Nachm. 1/3 Uhr in Schneemanns Restaur. zu versammeln, um den Verstorbenen zu seiner letzten Ruhestätte zu begleiten.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Erbsen mit Saucischnen, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wöttcher.

Angemeldete Fremde.

- Adé, Buchhldr. a. Stuttgart, Stadt Cöln.
Abresch, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.
v. Alvensleben, Lieut. a. Wien, S. de Prusse.
Baer, Fabr. a. Brür i/W.,
Blumenthal, Administrator a. Garlin, und
Brömel, Fabr. a. Arnstadt, Palmbaum.
v. Blankwitz, Offiz. a. Magdeburg, S. de Russie.
Born, Ktöbbsf. n. Frau a. Hohenlohe, g. Sieb.
Bethke, Viehhldr. a. Berlin, goldne Sonne.
Bermann, Rauchwhldr. a. Frankf. a/M., g. Hahn.
Burrhardt, Fräul. a. Hordick, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
Beyer, Pferdehldr. a. Mägeln, weißer Schwan.
Berger, Hblgkreis. a. Breslau, und
Bauer, Fräul. a. Halle, Stadt Wien.
Bang, Kfm. a. Paris, Stadt Dresden.
Breslauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Brauer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Cäsar, Kfm. a. Witten, Stadt Hamburg.
v. Carrini di Monte Barchi, Ober-Gen.-Inspektor a. Dresden, Hotel de Baviere.
Domshke, Webermstr. a. Gunewalde, g. Weinsaf.
Dietel, Fabr. a. Gunnersdorf, und
Dietel, Kfm. a. Neerane, Stadt London.
Gfalek, Kfm. a. Zweibrücken, Palmbaum.
Ginsberg, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Gichenburg, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
Franke, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Freudenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Fuchs, Haachldr. a. Dreiwikau, und
Freund, Stöbbsf. a. Nideleben, g. Elefant.
Fuld, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
v. Funk, Ktöbbsf. a. Kierisch, Münchner Hof.
Gaber, Xylograph a. Dresden, Stadt Dresden.
Geiler, Kfm. a. Magdeburg,
Geiger, Kfm., und
Geiger, Frau a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Gräfe, Webermstr. a. Gunewalde, g. Weinsaf.
Grube, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
Grillo, Kfm. n. Frau a. Esen, S. de Pologne.
Gessler, Amtm. a. Minnsdorf, Hotel de Prusse.
Heine-Ratzkau, Stöbbsf. a. Ratzkau, Palmbaum.
Huber, Kfm. a. Hanau, Hote de Russie.
Haubold, Gerber a. Siebenlehn, goldnes Sieb.
Hassel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Herch, Kfm. a. Zweibrücken, und
Heymann, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
v. Holleben, Lieut. a. Berlin, und
Haller, Kfm. n. Sohn a. München, St. Cöln.
Hempel, Weber a. Gunewalde, g. Weinsaf.
Herrmann, Kfm. a. Swansee, und
Heseler, Kfm. a. Ronndorf, Hotel de Baviere.
Hallberg, Kfm. a. Berlin, S. z. Kronprinz.
Hamann, Cigarrenfabr. a. Leisnig, g. Elefant.
Jaffe, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.
Jacoby, Kfm. a. Halle, Lebe's S. garni.
Jäger, Steinhaueremtr. a. Trebin, St. Wien.
Koch, Viehhldr. a. Erfurt, goldne Sonne.
Kupff, Photograph a. Berlin, goldner Hahn.
Künzel, Tuchfabr., und
Künzel, Kfm. a. Neustadt a/D., w. Schwan.
Kaiser, Kfm. a. Naumburg, Stadt Cöln.
Königsberger, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
Lobbede, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
Lehmann, Gastw. a. Halle, Stadt Cöln.
Lebde, Kfm. a. Paris, Lebe's S. garni.
Loyson, Kfm. a. Glauchau,
Löwenstein, Kfm. a. Bochum,
Löwenstein, Kfm. a. Coblenz, und
Löwenstein, Kfm. a. Nachen, Hotel de Baviere.
Meyer, Buchdruckerbes. n. Sohn a. Stockholm, u.
Noeglin, Tapetenfabr. a. Grödel, Palmbaum.
Metzsch, Kfm. a. Kipingen, Hotel de Russie.
Malsch, Restaurateur n. Fam. a. Halle, Lebe's Hotel garni.
Meyer, Pferdehldr. a. Halle, goldne Sonne.
Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Mons, Baurath aus Erfurt, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
Matting, Pferdehldr. a. Löwen,
Meigler, Pferdehldr. a. Mägeln, und
Meißner, Def. a. Prettin, weißer Schwan.
May, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Müller, Part. a. Prag, Hotel de Baviere.
Miether, Kfm. a. Gotha, Stadt Wien.
Mohr, Kfm. a. Fürth, Hotel de Pologne.
Nippold, Stadtrath n. Sohn a. Dresden, Stadt Dresden.
Nettelhorst, Kfm. a. Zittau, Stadt Hamburg.
Nanne, Dr. jur. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Nesold, Pferdehldr. a. Düben, und
Nuge, Pferdehldr. a. Naumburg, g. Sonne.
Pappler, Brauer a. Schwabach, g. Elefant.
Pohland, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Paß, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
Roiost, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Russie.
Runäcker, Dr., Prediger n. Frau aus Erfurt, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
Rocholl, Kfm. a. Rave, Stadt Hamburg.
v. Rees, Privat. a. Arnheim, Hotel de Pologne.
Richter, Ktöbbsf. a. Frohburg, Hotel de Prusse.
Reller, Dr. med. n. Frau a. Berth, Hotel zum Kronprinz.
Steiner, Kfm. a. Gisleben,
Schüp, Seminar-Dir. a. Waldburg i/Schl., u.
Stein, Kfm. a. Hainichen, Palmbaum.
Schneider, Viehhldr. a. Güstrow,
Schwerdt, Pferdehldr. a. Gilenburg,
Schröter, Pferdehldr. a. Naumburg,
Sommerfeld, Pferdehldr. a. Halle, und
Siedel, Pferdehldr. a. Magdeburg, g. Sonne.
Schwabe, Pferdehldr., und
Schumann, Beamter a. Magdeburg, und
Scheide, Techniker a. Chemnitz, w. Schwan.
Schöne, Versicherungs-Inspector aus Dishaß, Stadt Dresden.
Späth, Kfm. a. Neustadt a/S., und
Schwabe, Kfm. a. Wandersfelde, Hotel de Baviere.
Schöning, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Schröder, Landw. a. Hamburg, S. de Pologne.
Trümpl, Kfm. a. Bern, Hotel de Baviere.
Wiemeyer, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
Voigt, Kfm. a. Naumburg, Palmbaum.
Voigt, Director a. Dresden, Lebe's S. garni.
Weinstein, Pferdehldr. a. Waltersdorf, g. Sonne.
Wolf, Dr., Gerichtsrath a. Dresden, St. Dresden.
Wöllner, Kfm. a. Plauen, und
Wünsche, Weber a. Gunewalde, g. Weinsaf.
Warchauer, Kfm. a. München, S. de Baviere.
Zöllner, Landwirth, Lebe's Hotel garni.
Zeiß, Hblsm. a. Brotteroda, goldnes Sieb.
Zwiebel, Pferdehldr. a. Liebenwerda, w. Schwan.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Table with 3 columns: Location (in), am 27. Februar (R°), am 28. Februar (R°). Rows include Brüssel, Greenwich, Valencia, Havre, Paris, Strassburg, Marseille, Nizza, Madrid, Alicante, Rom, Turin, Wien, Moskau, Petersburg, Stockholm, Kopenhagen, Leipzig.

Telegraphische Börsenachrichten.

Berlin, 3. März. Angef. 3 U. — Min. Berl.-Anh. C.-B. 144; Berlin-Stettiner 135 3/4; Cöln-Mind. 176 3/4; Oberschl. A. u. C. 162 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 136 3/4; Thür. 125; Friedrich-Wilh.-Nordb. 65 1/8; Ludwigsb.-Verb. 144; Mainz-Ludwigsbafner 125 1/4; Rheinische 100 1/4; Cosel-Oberb. 63 7/8; Berlin-Potsd.-Magdeburger 192; Lombard. 155; Böhmisches Westbahn 72; Dester. 5% Met. —; do. National-Anleihe 71; do. 5% Lotterie-Anleihe 81 3/4; Leipz. Credit-Actien 83 3/4; Dester. do. 95 1/4; Desserer do. 7 1/2; Genfer do. 54 1/2; Weimar. Bank-A. 90; Goth. Priv.-Bank 91 1/4; Braunschw. do. 83; Gerzer do. 96; Thür. do. 66; Nordb. do. —; Darmstädter

do. 93 3/8; Preuß. do. 125 1/2; Hann. do. 100 1/4; Dess. Landesbank 28 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 98 3/4; Dester. Bankn. 87 1/2; Poln. do. 90 3/8; Wien österr. W. 8 T. 86 3/4; do. do. 2 Mt. 86; Amsterdam f. S. 144; Hamburg f. S. 152 1/4; London 3 Mt. 6 21 1/4; Paris 2 Mt. 80 1/12; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 W. 100 1/8.
Wien, 3. März. 5% Met. 75.40; do. 4 1/2 % 65.60; Nat.-Anl. 81.80; Loose von 1854 93.—; Bank-Actien 812; Dester. Credit-Act. 220.—; Dester.-franz. Staatsb. 235.—; Ferd.-Nordbahn 189.80, Böhmisches Westb. 166.75; Lombard. Eisenb. 269; Loose der Credit-A. 135.40; Neueste Loose 94.—; Amsterd.—; Augsb.—; Frankf. a/M.—; Hamburg 87.—; London 115.60; Paris 45.85; Münzducaten 5.49; Silber 115.—.
London, 2. März. Silber 61 1/2 — 5/8. Consols 92 3/8; 1% Span. 46; Mexic. 32 1/4; 5% Russen 96 1/2; Neue Russen 94.
Paris, 2. März. Die 3% eröffnete zu 70,30, hob sich auf 70,40 und schloß weniger fest zur Notiz. Per Liquidation eröffnete die Rente zu 70,00, stieg auf 70,10 und wurde zuletzt zu 69,75 gemacht. 4 1/2 % Rente 99,00; 3% Rente 70,05; 1% Span.—; 3% Span.—; Italienische 5% Rente 69,60; Dester. Staats-Eisenb. 513,75; Credit mobil. 1240.00; Lombardische Eisenb.-Actien 588.75.
Breslau, 2. März. Dester. Bankn. 87 1/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 161 1/4 G.; do. B. 141 3/4 G.
Berliner Productenbörse, 3. März. Weizen pr. 2100 Pf. loco 60—72 af nach Dual bezahlt.— Roggen pr. 2000 Pfund loco 46 1/2 af, März 45 3/8, Frühjahr 44 1/2, Mai-Juni 44 3/8 matt.— Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—40 af nach Dual bezahlt.— Hafer pr. 1200 Pfd. loco 22—23 af nach Dualität bezahlt, März 22 1/2 af.— Kübel: loco 15 1/8 af, März 15, April-Mai 14 1/12, Juni-Juli 14 1/12, Sept.-Oct. 13 7/8 matt.— Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 1/12 af, März 14 1/12, April-Mai 14 1/4, Juni-Juli 14 5/8, September-October 15 7/12 matt.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.